

Wirtschaftsplan

Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

- Entwurf -

2026

Inhalt

Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen		5
Wasserversorgung	Erfolgs-/ Vermögensplan	11
Strom/Gas NHC	Erfolgs-/ Vermögensplan	23
Photovoltaik	Erfolgs-/ Vermögensplan	29
Ladesäulen	Erfolgs-/ Vermögensplan	37
Breitband	Erfolgs-/ Vermögensplan	45
Hallenbad Herzebrock	Erfolgs-/ Vermögensplan	53
Wohnmobilstellplatz	Erfolgs-/ Vermögensplan	63
Hallenbad Clarholz	Erfolgs-/ Vermögensplan	69
Wärmeversorgung Herzebrock	Erfolgs-/ Vermögensplan	79
Wärmeversorgung Clarholz	Erfolgs-/ Vermögensplan	87
Abwasserbeseitigung	Erfolgs-/ Vermögensplan	95
Abfallbeseitigung	Erfolgs-/ Vermögensplan	109
Straßenreinigung/Winterdienst	Erfolgs-/ Vermögensplan	117
Stellenplan	Stand: 30.09.2025	125
Bilanzen	Stand: 31.12.2024	131
Entwicklung des Anlagevermögens	Stand: 31.12.2024	139
Entwicklung der Darlehen	Stand: 08.12.2025	143
Anlagevermögen und Verschuldung	Grafische Übersicht	147

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkung

1.1 Rechtliche Möglichkeiten

Nach § 107 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) darf eine Gemeinde sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen. Das Gesetz führt weiter aus, dass als wirtschaftliche Betätigung der Betrieb von Unternehmen zu verstehen ist, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist damit zunächst an die Voraussetzungen geknüpft, dass die Betätigung

- a) zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben erfolgt und damit einen Bezug zur örtlichen Gemeinschaft hat,
- b) am Markt stattfindet und
- c) von einem Privaten mit Gewinnerzielungsabsicht erbracht werden könnte.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, sieht das Gesetz jedoch weitere Einschränkungen vor. Eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist erst dann zulässig, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Ein öffentlicher Zweck liegt immer dann vor, wenn die Leistungen und Lieferungen im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und eine im öffentlichen Interesse gebotene Versorgung der Einwohner zum Ziel haben. Das gilt ganz allgemein für die Versorgung mit Energie und Wasser.

Die Voraussetzung der Leistungsfähigkeit entspricht dem allgemeinen Grundsatz, dass jede wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde sich in Grenzen halten muss. Definiert werden diese Grenzen durch den Grundsatz der Sparsamkeit sowie der Wirtschaftlichkeit aus §§ 75 und 109 GO NRW. Die

Unternehmen und Einrichtungen der Gemeinde sind demnach so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Zuletzt gilt der Grundsatz der Subsidiarität. Die Gemeinde darf sich nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch private Unternehmen erfüllt werden kann. Hierzu zählt insbesondere, dass die Leistung krisenfest, stetig, ungestört und zu sozialgerechten Bedingungen angeboten werden soll. Ausgenommen vom Subsidiaritätsprinzip ist der Bereich der Wasserversorgung

Neben der wirtschaftlichen Betätigung, lässt die Gemeindeordnung in § 107 Abs. 2 auch eine nicht-wirtschaftliche Betätigung zu. Dies gilt insbesondere in den Bereichen der Bäder (Nr. 2), Straßenreinigung (Nr. 3), Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung (Nr. 4).

1.2 Tatsächliche Lage

In der Gemeinde Herzebrock-Clarholz gab es in der Vergangenheit das gemeindeeigene wirtschaftliche Unternehmen „Wasserwerk“ für die Wasserförderung, die Aufbereitung des Wassers und Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Im Jahre 1988 hat der Rat im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Energiepolitik beschlossen, ein Nahwärmenetz zu bauen und es dem Wasserwerk zuzuordnen. Darüber hinaus gab es die Bestrebungen, die Angelegenheiten des Hallenbads Herzebrock der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde anzugliedern. Diese Vorhaben veranlassten den Gemeinderat zum Erlass der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Gemeindewerke vom 08.11.1990.

Dieser Satzung zufolge war der Betriebszweck der Gemeindewerke die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, Wärme und Strom sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte, wie insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung des Hallenbads Herzebrock.

Zusätzlich dazu hat der Rat der Gemeinde Herzebrock-Clarholz in seiner Sitzung am 07.06.1990 beschlossen, die Aufgaben der Abwasserbeseitigung zum 01.01.1991 auf die Gemeindewerke zu übertragen. Mit Ratsbeschluss vom 02.07.1997 hat der Rat den Gemeindewerken die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abfallbeseitigung und Straßenreinigung zugewiesen. Eine erneute Erweiterung des Betriebszwecks wurde am 17.09.2018 vom Rat beschlossen. Da 1990 bereits das Hallenbad Herzebrock auf die Gemeindewerke übertragen worden ist, wurde auch das Hallenbad Clarholz übertragen. Hintergrund dieser Maßnahme war die notwendig gewordene fachkundige Renovierung des Bads.

Im Jahr 2012 wurden von der Gemeinde Herzebrock-Clarholz sowie den Stadtwerken Gütersloh die Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG (NHC) gegründet. Ursächlich für diese Gründung war der Beschluss des Rates vom 13.04.2011, den Vertrag zur Stromkonzession neu zu verhandeln. Die NHC sollte dabei das Stromnetz erwerben und ihrerseits verpachten. Drei Jahre später wurde aufgrund eines Ratsbeschlusses vom 30.09.2015 und unter Beteiligung der NHC sowie der RWE Deutschland AG die HCL Netze GmbH & Co. KG gegründet. Diese Gesellschaft ist die Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes und der Konzessionsinhaber der Strom- und Gaskonzession. Der Betrieb der Netze ist wiederum bis Ende 2028 an die Westnetz verpachtet. Die Gewinne der HCL Netze fließen in die NHC. Die Beteiligung der Gemeinde an der Netzgesellschaft Herzebrock-Clarholz GmbH & Co. KG ist bei den Gemeindewerken im Wirtschaftsplan in der Beteiligung Strom-/Gasnetz (NHC) abgebildet.

Am 22.11.2017 hat der Rat der Gemeinde einen Grundsatzbeschluss gefasst, die NHC zu beauftragen, in der Gemeinde Herzebrock-Clarholz ein flächendeckendes Glasfasernetz zu errichten. Die Eigenkapitaleinlage, der weitere Anteilserwerb und die Beteiligung am Breitbandausbau sind bei den Gemeindewerken im Wirtschaftsplan unter Breitbandversorgung veranschlagt.

Der Rat der Gemeinde Herzebrock-Clarholz hat 2022 beschlossen, durch die Gemeindewerke eine Elektro-Ladeinfrastruktur in Herzebrock-Clarholz unter Inanspruchnahme von Fördermitteln aufzubauen zu lassen. Im Mai 2023 wurden nach Abschluss der Maßnahme insgesamt zehn Ladesäulen an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet in Betrieb genommen.

Gemäß Betriebssatzung für die Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz vom 20.12.2018 haben die Gemeindewerke somit folgenden Zweck:

- a) die Versorgung mit Wasser, Wärme und Strom und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte, wie insbesondere den Betrieb und die Unterhaltung der Hallenbäder im Ortsteil Herzebrock und im Ortsteil Clarholz,
- b) die Beseitigung und Behandlung der Abwässer (Schmutz- und Regenwasser) und alle diesen Betriebszweig fördernden Geschäfte, insbesondere Bau, Betrieb und Unterhaltung der Kläranlage
- c) die Entsorgung von Abfällen, einschließlich Einsammeln und Befördern von Abfällen, und sonstige in dem Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Gütersloh vorgesehenen Maßnahmen,
- d) die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) einschließlich des Winterdienstes,
- e) die Beteiligung am Strom- und Gasnetz (NHC),
- f) die Breitbandversorgung im Gemeindegebiet.

2 Haushaltsrechtliche Abwicklung

2.1 Gesetzliche Bestimmungen

Nach § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW sind wirtschaftliche Unternehmen und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und nach Nr. 4 rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen Sondervermögen der Gemeinde. Auf Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 3 sind die Vorschriften des § 75 Abs. 1, Abs. 2 Sätze 1 und 2, Abs. 6 und 7, der §§ 84 bis 90, des § 92 Abs. 3 und 7 und der §§ 93, 94 und 96 GO NRW sinngemäß anzuwenden. Für Sondervermögen nach Abs. 1 Nr. 4 können die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß angewendet werden. Abs. 3 gilt sinngemäß.

Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) – wie im vorliegenden Fall – werden gem. § 114 GO NRW nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und der Betriebssatzung geführt.

§ 14 der Eigenbetriebsverordnung NRW vom 16.11.2004 in der jeweils geltenden Fassung schreibt die Aufstellung eines Wirtschaftsplans vor. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

2.2 Erfolgsplan – (§ 15 EigVO NRW)

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

2.3 Vermögensplan – (§ 16 EigVO NRW)

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahrs, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Darüber hinaus sind auch die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Aus dem Vermögensplan wird auch der Finanzbedarf der Gemeindewerke ersichtlich.

2.4 Stellenübersicht – (§ 17 EigVO NRW)

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebs nachrichtlich anzugeben.

3 Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.100.000 Euro festgesetzt.

4 Praktische Auswirkungen (hier Abschnittsbildung)

Um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Betriebszweige, wie „Wasserwerk“, „Strom/Gas (NHC)“, „Photovoltaik“, „Ladesäulen“, „Breitband-Versorgung“, „Stromversorgung“, „Hallenbad Herzebrock“, „Wohnmobilstellplatz“, „Hallenbad Clarholz“, „Wärmeversorgung Herzebrock“, „Wärmeversorgung Clarholz“, „Abwasserbeseitigung“, „Abfallbeseitigung“ und „Straßenreinigung (Winterdienst)“ besser übersehen zu können, sind für die vorgenannten Betriebszweige Abschnitte gebildet worden. In diesen Abschnitten werden für jeden Betriebszweig ein Erfolgs- und ein Vermögensplan aufgestellt. Diese Maßnahme dient insbesondere der Klarheit.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Wasserversorgung

Erfolgsplan Wasserwerk

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	1.898.907	2.212.400	2.178.400	2.234.200	2.384.400	2.458.600
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	700	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	26.729	31.200	31.500	34.200	35.000	35.800
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	35.348	18.700	40.700	43.900	46.600	49.800
080	Auflösung Investitionszuschüsse	24.180	700	15.000	14.000	13.000	12.000
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	44.000	0	117.500	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	1.985.164	2.307.700	2.265.600	2.443.800	2.479.000	2.556.200
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	999.116	1.032.500	1.095.000	1.117.600	1.141.500	1.157.300
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	300.266	392.600	351.100	433.000	349.800	368.100
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	249.326	239.000	298.700	304.800	311.000	317.400
190	soziale Abgaben	72.952	62.200	84.200	86.000	87.800	89.600
210	06. Abschreibungen	183.276	189.600	185.700	173.200	222.400	247.300
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	253.969	270.500	249.800	255.900	261.800	267.700
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	2.058.905	2.186.400	2.264.500	2.370.500	2.374.300	2.447.400
270	Betriebsergebnis	-73.741	121.300	1.100	73.300	104.700	108.800
290	08. Erträge aus Wertpapieren	1.335	1.300	1.100	1.100	1.100	1.100
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	1.316	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	11.570	11.300	11.000	10.700	10.400	10.100
320	c Zinsen Abwasser	4.210	3.900	3.700	3.600	3.300	3.000
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-16.781	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.488	53.300	16.500	88.300	119.100	122.600
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	-3.838	-36.800	-700	-72.900	-104.300	-108.400
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77.579	84.500	400	400	400	400
380	13. Ertragssteuern	-20.188	29.100	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	217	200	400	400	400	400
410	Jahresergebnis	-57.808	55.200	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Wasserwerk

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	<p>Die Umsatzerlöse des Wasserwerks resultieren überwiegend aus Gebühren nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde. Die Entgelte setzen sich aus einer mengenabgängigen Verbrauchsgebühr und einer nach der Größe des Wasserzählers gestaffelten Grundgebühr zusammen. Die Grundgebühr dient vor allem der Deckung der fixen Vorhaltekosten und mindern dadurch erlösbedingte Schwankungen bei möglichen Verbrauchsrückgängen.</p> <p>Für den Planungszeitraum wird eine verkaufte Trinkwassermenge von rund 740.000 m³ zugrunde gelegt. Auf dieser Basis ist eine Verbrauchsgebühr von 1,69 €/m³ kalkuliert.</p>

Tabelle: Entwicklung der abgerechneten Trinkwassermengen der Vorjahre

Jahr	abgerechnete Trinkwassermenge
2021	753.749 m ³
2022	759.747 m ³
2023	737.100 m ³
2024	751.583 m ³

Tabelle: angeschlossene Haushalte und Zählerbestand der Vorjahre

Jahr	angeschlossene Haushalte	Anzahl Trinkwasserzähler
2021	4.043	4.893
2022	4.045	4.923
2023	4.047	4.950
2024	4.050	4.948

Neben den Gebührenerlösen werden Umsatzerlöse aus der Lieferung von Rohwasser an die Stadtwerke Gütersloh erzielt. Grundlage ist der Wasserlieferungsvertrag der einen verbrauchsabhängigen Preis von 0,40 €/m³ sowie einen jährlichen Grundpreis von 179.270 Euro vorsieht. Der Preis ist vertragsgemäß an eine Preisgleitklausel gebunden.

Tabelle: Produktionsmenge Rohwasser der Vorjahre

Jahr	Produktionsmenge
2021	569.313 m ³
2022	649.240 m ³
2023	733.485 m ³
2024	732.747 m ³

Weitere Umsatzerlöse entstehen aus der Überlassung von Standrohren (z.B. für Bauwasser). Im Planjahr 2026 beträgt die Tagespauschale 1,57 Euro je Tag.

- 030 innerbetrieblicher Ertrag Als innerbetrieblicher Ertrag werden die Erlöse aus der Lieferung von Trinkwasser an die gemeindlichen Hallenbäder und an die Kläranlage ausgewiesen. Die Abrechnung erfolgt zu den jeweils gültigen Gebührensätzen gemäß Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung.
- 060 sonstige betriebliche Erträge Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen Versicherungserstattungen sowie die Vergütungen für personelle Unterstützung der Gemeindeverwaltung der Mitarbeiter der Gemeindewerke ausgewiesen. Die Erträge sind überwiegend anlassbezogen und daher in ihrer Höhe nicht verlässlich planbar, der Planansatz orientiert sich an Durchschnittswerten der Vorjahre.
- 080 Auflösung Zuschüsse Unter dieser Position werden die jährlich ergebniswirksamen aufzulösenden Sonderposten aus Anschlussbeiträgen, Baukostenzuschüssen sowie sonstiger Zuwendungsgeber ausgewiesen. Diese Mittel wurden in der Vergangenheit zur Finanzierung von Investitionen in die öffentliche Trinkwasserversorgung vereinnahmt und werden entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlagen planmäßig aufgelöst. Die Auflösung der Ertragszuschüsse entlastet das Jahresergebnis, ist jedoch nicht zahlungswirksam.
- 090 Auflösung von KAG Rückstellungen Unter dieser Position wird der aus der Nachkalkulation der Trinkwassergebühren nach § 6 KAG NRW resultierende Ausgleichsbetrag ausgewiesen. Er ergibt sich aus der zusammengefassten Betrachtung mehrerer Kalkulationsjahre innerhalb des gesetzlichen Ausgleichszeitraums und umfasst sowohl mögliche Überdeckungen als auch Unterdeckungen. Der hier dargestellte Ertrag wird im Erfolgsplan ertrags-

wirksam bzw. Aufwandwirksam berücksichtigt und ist zugleich in die Gebührenkalkulation des Planzeitraums eingeflossen, so dass er gebührenmindernd oder gebührenerhöhend wird.

- 130 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Unter der Rubrik 130 werden im Wesentlichen drei größere Aufwandsblöcke der Wasserversorgung zusammengefasst:
- Stromaufwendungen Wasserversorgung**
- Die Stromkosten unterliegen naturgemäß der Entwicklung der Energiepreise sowie der geförderten und abgegebenen Wassermenge.

Aufwendungen für Bezug und Austausch von Wasserzählern

Unter dieser Position werden die Kosten im Zusammenhang mit dem Bezug und dem turnusgemäßen Austausch der Wasserzähler erfasst.

Wasserzähler unterliegen den Vorgaben des Mess- und Eichrechts und müssen in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden. Für die im Gemeindegebiet eingesetzten Zähler wird ein sechsjähriger Austauschturnus zugrunde gelegt.

Aufwendungen für Wasserbezug (Reinwasser)

Der Bezug von Reinwasser erfolgt über die Stadtwerke Gütersloh. Grundlage ist ein Liefervertrag, dessen Entgeltregelung an eine Preisgleitklausel gebunden ist. Die Kostenentwicklung hängt daher sowohl vom tatsächlichen Bezugsvolumen als auch von der vertraglich vereinbarten Preisfortschreibung ab.

- 150 bezogene Waren und Leistungen Unter dieser Position werden die Aufwendungen für die Unterhaltung des 147 km langen Trinkwassernetzes erfasst. Dazu gehören insbesondere Reparaturen von Rohrbrüchen, Schieberkreuzen im Hausanschlussbereich und Anschluss schiebern. Diese Maßnahmen sichern den störungsfreien Betrieb des Netzes, erhöhen die Versorgungssicherheit und halten Wasserverluste niedrig.
- Zusätzlich wird hier die Betriebsführung der Brunnenanlagen in Quenhorn dargestellt. Die laufende Betriebsführung ist für den sicheren und gesetzeskonformen Betrieb der Wassergewinnungsanlage von besonderer Bedeutung und hat daher Vorrang im Dienstleistungsbereich.

Für die Jahre 2026 und 2027 sind Mittel in Summe 115.000 Euro für die Durchführung eines Trinkwasserschutzzonenverfahrens veranschlagt. Ziel ist die förmliche Festsetzung eines Wasserschutzgebietes zur vorsorgenden Schutz der Trinkwasserressourcen und zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung nach den wasserrechtlichen Vorgaben.

- | | | |
|-----|---|---|
| 180 | Entgelt für Be-/19 schäftigte / soziale Abgaben | Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsrecht nach Zeitanteilen. |
| 210 | Abschreibungen | Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagenbuches für das Anlagevermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Berücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Vermögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksichtigt. |
| 230 | sonstige betriebliche Aufwendungen | Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Wasserversorgung notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.
Dazu gehören u.a.: |

Aufwendungen EDV

Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.

Wasserentnahmeentgelt

Als Wasserentnahmeentgelt wird das nach dem Landeswassergesetz für die Entnahme von Grundwasser und Oberflächenwasser erhobene Entgelt bezeichnet. Es wird für die Rohwasserentnahme aus der Brunnenanlage erhoben und beträgt

derzeit 0,05 €/m³ entnommenen Wassers. Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Aufwendungen werden zusätzlich von der Abrechnungspraxis des Landes beeinflusst (z.B. Vorauszahlungen, Schlussbescheide, Nachberechnungen und ggf. Periodenfremde Erstattungen oder Nachforderungen)

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteilige Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe
- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Unter dieser Position werden die Kosten für Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie für den Rechtsschutz erfasst. Hierzu gehören insbesondere:

- Prüfungsleistungen der Gemeindeprüfungsanstalt und der Wirtschaftsprüfer
- Rechtliche und steuerliche Beratung
- Aufwendungen für Beweissicherungsverfahren im Zusammenhang mit den Brunnen
- Aufwendungen für die Wasserschutzberatung

Versicherungen

Laufende Versicherungsverträge

- Gebäudeversicherung
- Sturm- und Glasschäden
- Einbruch-, Diebstahl-, Maschinen-, Elektronik-, Inventarversicherungen

		<ul style="list-style-type: none"> - KFZ-Versicherungen - Haftpflichtversicherung privater KFZ auf Dienstfahrten - Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und leitende Mitarbeitende
290	Erträge aus Wertpapieren	Unter Rubrik 290 werden Dividendenerträge aus RWE-Aktien ausgewiesen. Der Planansatz orientiert sich dabei am Durchschnitt der Dividendenerträge der letzten Jahre.
310	Zinserträge	Die veranschlagten Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 32 und Nr. 41 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist), Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Ertragsbeträgen ergeben sich nur insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche ausgereichte Darlehen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinserträge im Planansatz berücksichtigt wurden.
340	Zinsaufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 003 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.
380	Ertragssteuern	Es werden die auf das Wasserwerk entfallenden Körperschafts- und Gewerbe steuern ausgewiesen. Erfasst werden hier neben laufenden Steuerzahlungen auch Nachforderungen oder Erstattungen für Vorjahre.
410	Jahresergebnis	Im Gebührenhaushalt wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt, da die Gebühren nach § 6 KAG NRW auf Kostendeckung ausgerichtet sind und weder auf Gewinnerzielung noch auf Unterdeckung zielen.

Vermögensplan Wasserwerk

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
-							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-57.610	55.200				
-							
-	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	200.057	166.600	185.700	173.200	222.400	247.300
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten	28.898	54.500	36.000	36.000	36.000	36.000
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)		553.000	2.704.100	269.100	279.100	684.100
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)	9.602	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)	53.302	53.600	53.900	54.100	54.400	54.700
1000	Entnahme Rücklage						
1200	Summe Finanzierungsmittel	291.859	837.300	2.989.300	542.000	601.500	1.031.700
-							
-							
-							
-	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen	283.986	553.000	2.704.100	269.100	279.100	684.100
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten	24.180	1.400	15.000	14.000	13.000	12.000
1500	Tilgung Darlehen extern	68.120	68.100	64.000	96.200	111.800	116.000
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln		270.000	206.200	162.700	197.600	219.600
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	376.286	892.500	2.989.300	542.000	601.500	1.031.700
-							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	-142.037					

Wasserwerk Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
020010010	E - Zuschuss imm. Vermögen Wasser	-1.850					
020020004	A - sonstige Hausanschlüsse	43.430	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
020020007	A - Wasserleitungskataster	260	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
020020015	A - Erwerb von bew. Anlagevermögen Wasserwerk	3.648	18.000	5.000	5.000	5.000	5.000
020020027	A - Wasserleitung Im Fahlenland	88.017					
020020028	A - Wasserleitung Bolandstr.			400.000			
020020032	A - Wasserleitung Sanierung Industriestr.	131.258	70.000				
020020033	A - Wasserleitung Glockenteichsiedlung	12.824	150.000	1.310.000			
020020053	A - Sanierung Wasserleitung Holzhofstraße				10.000	70.000	
020020054	A - Wasserleitung Neubaugebiet Postweg Mitte		50.000	700.000	150.000	150.000	
020020056	A - Zugang Wertpapiere	-16.781		3.100	3.100	3.100	3.100
020020065	A - Wasserleitung Marienfelder Straße		20.000		20.000		
020020067	A - Betriebsfahrzeug Caddy (Elektro)		40.000				
020020068	A - Rohernetzberechnung u. Löschwassernachweis		40.000		40.000		
020020070	A - öffentliche Trinkwasserbrunnen		20.000	20.000			
020020071	A - Wasserleitung Weißes Venn, Postweg bis B64						5.000
020020072	A - Wasserleitung Blumenstraße		60.000	220.000			
020020075	A - Wasserleitung Lessing- & Wagenfeldstraße					10.000	65.000
020020076	A - Neubau eines Beobachtungsbrunnen		25.000				
020020079	A - Erwerb imm. Vermögen Wasser	3.924					
020020082	A - Trinkwasserleitung Nördl. Entlastungsstr. 1.BA						530.000
020020084	A - Wasserleitung Fritz-Reuter-Straße - Möhler Str						5.000
020020085	A - Trinkwasserleitung Heinrich Heine Straße						30.000
020020086	A - Vermessungsgerät Kataster Wasser			5.000			

Erläuterungen zum Vermögensplan Wasserwerk

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Hier wird das Jahresergebnis aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übernommen. Es stellt das Ergebnis des Gebührenhaushalts der Wasserversorgung für das jeweilige Wirtschaftsjahr dar und dient als Ausgangspunkt für die Ermittlung der verfügbaren Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen.
200	Abschreibung einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert – linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten	Hier werden die zur Finanzierung von Investitionen vereinommenen Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten veranschlagt. Hierzu gehören insbesondere Anschlussbeiträge sowie Kostenerstattungen der Grundstückseigentümer für Hausanschlussmaßnahmen. Die Mittel werden im Vermögensplan zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt und als Sonderposten passiert; die laufende erfolgswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Auflösung dieser Sonderposten. (s. Nr. 1400).
600/700	Aufnahme von Darlehen	Zur Finanzierung der im Vermögensplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden Darlehensaufnahmen veranschlagt. Für die Planung wird ein Zinssatz von 3 % p.a. unterstellt. Die Kreditermächtigung dient vorrangig der Sicherstellung der laufenden Liquidität im Zusammenhang mit den Investitionsauszahlungen. Die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nur in dem Umfang, in dem nach Einsatz vorhandener liquider Mittel und gewährter Zuschüsse ein Finanzierungsbedarf verbleibt. Bereits bestehende Darlehen sind im Darlehensmodul erfasst und werden dort verwaltet.
800/900	Rückflüsse von Darlehen	Die veranschlagten Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen stehen im Zusammenhang mit Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 032 und Nr. 041 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der

		Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist), Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Rückzahlungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche ausgereichte Darlehen vorgesehen sind und deren voraussichtliche Rückflüsse im Planansatz berücksichtigt werden.
1300	Investitionen	Unter der Nummer 1300 werden die im Wirtschaftsjahr geplanten Investitionen veranschlagt. Die Maßnahmen ergeben sich aus der Aufstellung Investitionen und werden dort tabellarisch mit Bezeichnung, Volumen und zeitlicher Umsetzung dargestellt.
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten	In der Nummer 1400 wird die Auflösung von Zuschüssen aus Beiträgen sowie aus Erstattungen von Hausanschlusskosten veranschlagt. Die Zuschüsse werden im Vermögensplan als Finanzierungsmittel bereitgestellt und im Erfolgsplan über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen anteilig als Erträge vereinnahmt.
1500/1600	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 003 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.
1900	Verfügbare liquide Mittel	Unter der Nummer 1900 werden die im Rahmen des Vermögensplans verbleibenden verfügbaren liquiden Mittel ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Überschüsse die nicht unmittelbar zur Finanzierung von Investitionen oder zur Tilgung von Darlehen verplant sind und als Liquiditätsvorsorge für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Strom/Gas NHC

Erfolgsplan Kostenstelle Strom / Gas (NHC)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	0	0	0	0	0	0
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	0	0	0	0	0	0
190	soziale Abgaben	0	0	0	0	0	0
210	06. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
270	Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.489	6.600	6.000	5.400	4.800	4.200
350	12. Erträge aus Beteiligungen	203.119	186.000	189.000	218.500	201.000	199.500
360	Finanzergebnis	196.630	179.400	183.000	213.100	196.200	195.300
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	196.630	179.400	183.000	213.100	196.200	195.300
380	13. Ertragssteuern	0	51.600	56.100	65.200	60.100	59.800
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	196.630	127.800	126.900	147.900	136.100	135.500

Erläuterungen zum Erfolgsplan Strom/Gas (NHC)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	In der Sparte Stromversorgung NHC werden keine eigenen laufenden Umsatzerlöse aus operativer Tätigkeit erzielt. Die wirtschaftliche Betätigung beschränkt sich auf eine Beteiligung.
340	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 025 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.
350	Erträge aus Beteiligungen	Unter dieser Position werden die Gewinnanteile der HCL Netz GmbH & Co. KG (in der das Eigentum der Strom- und Gasnetze der Gemeinde liegt) ausgewiesen. Grundlage der Ausschüttungen ist der jeweilige Gesellschafterbeschluss nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags.
380	Ertragssteuern	Unter dieser Position werden die auf das steuerpflichtige Ergebnis der Sparte Strom/Gas entfallenden Ertragssteuern ausgewiesen. Die Planansätze orientieren sich an der voraussichtlichen steuerlichen Bemessungsgrundlage im Planungszeitraum, abgeleitet aus den Ergebnissen der Vorjahre und der aktuellen Ertragsprognose.
410	Jahresergebnis	Unter dieser Position wird das geplante Jahresergebnis der Sparte Strom/Gas ausgewiesen. Das Ergebnis wird im Vermögensplan bei der Entwicklung der liquiden Mittel und Rücklagen berücksichtigt: Jahresüberschüsse erhöhen die dort ausgewiesenen Mittel, Jahresfehlbeträge mindern sie entsprechend.

Vermögensplan Kostenstelle Strom / Gas (NHC)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	196.630	127.800	126.900	147.900	136.100	135.500
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge						
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)						
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage	3.900					
1200	Summe Finanzierungsmittel	3.900					
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen						
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern	117.648	117.700	117.700	117.700	117.700	117.700
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln			9.200	30.200	18.400	17.800
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	117.648	117.700	126.900	147.900	136.100	135.500
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	78.982	14.000				

Erläuterungen zum Vermögensplan Strom/Gas (NHC)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
1500/1600	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 025 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.
1900	Verfügbare liquide Mittel	Unter der Nummer 1900 werden die im Rahmen des Vermögensplans verbleibenden verfügbaren liquiden Mittel ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Überschüsse die nicht unmittelbar zur Finanzierung von Investitionen oder zur Tilgung von Darlehen verplant sind und als Liquiditätsvorsorge für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Photovoltaik

Erfolgsplan Kostenstelle Photovoltaikanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	0	0	0	57.000	58.000	59.000
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	8.019	1.100	5.000	5.100	5.200	5.300
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	8.019	1.100	5.000	62.100	63.200	64.300
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	35	0	200	200	200	200
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	358	2.200	400	400	400	400
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	6.658	6.000	7.300	7.700	8.100	8.500
190	soziale Abgaben	1.851	1.500	2.000	2.200	2.400	2.600
210	06. Abschreibungen	0	7.500	0	30.600	30.600	30.600
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.809	3.800	8.000	8.100	8.400	8.500
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	18.711	21.000	17.900	49.200	50.100	50.800
270	Betriebsergebnis	-10.692	-19.900	-12.900	12.900	13.100	13.500
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	18.400	17.700	17.000	16.300
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	0	0	-18.400	-17.700	-17.000	-16.300
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.692	-19.900	-31.300	-4.800	-3.900	-2.800
380	13. Ertragssteuern	384	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	-11.076	-19.900	-31.300	-4.800	-3.900	-2.800

Erläuterungen zum Erfolgsplan Photovoltaik

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	<p>Unter dieser Position werden die Umsatzerlöse aus der Einspeisung von Strom aus den der Sparte Photovoltaik zugeordneten Anlagen in das öffentliche Netz ausgewiesen. Im Planungszeitraum werden bereits erste Umsatzerlöse veranschlagt. Weitere Anlagen, die vorrangig der Netzeinspeisung dienen sollen, sollen im Jahr 2026 erbaut werden.</p> <p>Die bereits vorhandenen Photovoltaikanlagen dienen dem Eigenverbrauch der Sparten Abwasserbeseitigung und Hallenbad Herzebrock und sind nicht dieser Sparte zugeordnet.</p>
060	sonstige betriebliche Erträge	<p>Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Erstattungen der Gemeinde für den Personaleinsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindewerke ausgewiesen.</p>
130/ 150	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren und Dienstleistungen	<p>Unter diesen Positionen werden in der Sparte Photovoltaik derzeit lediglich anteilige Aufwendungen für Strom- und Gasbezug des Verwaltungsgebäudes sowie Bewirtschaftungs-, Unterhaltungs- und sonstige Dienstleistungskosten für Grundstücke und Gebäude ausgewiesen. Laufende, unmittelbar dem Betrieb von Photovoltaikanlagen zuzuordnende Aufwendungen fallen im Planungszeitraum noch nicht an.</p>
180/190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	<p>Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen. Der in der Sparte Photovoltaik ausgewiesene Personalaufwand entfällt derzeit im Wesentlichen auf vorbereitende Tätigkeiten für den Aufbau der Sparte.</p>
230	sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Photovoltaikanlagen notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.</p>

Dazu gehören u.a.:

Aufwendungen EDV

Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteiligen Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe
- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

340	Zinsen und ähnliche Auf- wendungen	Für die Finanzierung der Photovoltaikanlagen werden im Erfolgsplan Zinsaufwendungen angesetzt, die sich aus der geplanten Darlehensaufnahme und dem daraus folgenden Darlehensbestand im Planjahr ergeben.
410	Jahresergebnis	Unter dieser Position wird das im Erfolgsplan ermittelte Jahresergebnis der Sparte Photovoltaik ausgewiesen.

Vermögensplan Kostenstelle Photovoltaikanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-11.076	-19.900	-31.300	-4.800	-3.900	-2.800
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge		7.500		30.600	30.600	30.600
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)		300.000	612.500			
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1100	Einsatz liquider Mittel			61.900	4.800	3.900	2.800
1200	Summe Finanzierungsmittel	307.500	674.400	35.400	34.500	33.400	
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen	5.026	300.000	612.500			
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern		7.500	30.600	30.600	30.600	30.600
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	5.026	307.500	643.100	30.600	30.600	30.600
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	-16.102	-19.900				

Photovoltaikanlagen Investitionen							
Nr.	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
023020011	A- Photovoltaikanlagen (keine Eigenversorgung)	5.026	300.000	612.500			

Erläuterungen zum Vermögensplan Photovoltaik

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
0100	Jahresergebnis	Das im Erfolgsplan ausgewiesene Jahresergebnis der Sparte Photovoltaik wird im Vermögensplan abgebildet.
0200	Abschreibungen einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert - linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
0600	Aufnahme von Darlehen	Zur Finanzierung der im Vermögensplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden Darlehensaufnahmen veranschlagt. Für die Planung wird ein Zinssatz von 3 % p.a. unterstellt. Die Kreditermächtigung dient vorrangig der Sicherstellung der laufenden Liquidität im Zusammenhang mit den Investitionsauszahlungen, die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nur in dem Umfang, in dem nach Einsatz vorhandener liquider Mittel und gewährter Zuschüsse ein Finanzierungsbedarf verbleibt. Bereits bestehende Darlehen sind im Darlehensmodul erfasst und werden dort verwaltet.
1100	Verfügbare liquide Mittel	Das im Erfolgsplan ausgewiesene Jahresdefizit der Sparte Photovoltaik wird im Vermögensplan über die verfügbaren liquiden Mittel des Eigenbetriebs gedeckt.
1300	Investitionen	Die im Vermögensplan 2025 ausgewiesene Investition in Photovoltaikanlagen konnte im Planjahr nicht realisiert werden und wird zeitversetzt in den Folgejahren umgesetzt. Eine erneute Ansatzbildung im Vermögensplan erfolgt nicht; die Finanzierung der Auszahlungen erfolgt aus im Wirtschaftsplan 2025 veranschlagten, aber nicht in Anspruch genommenen Mitteln.
1500	Tilgung von Darlehen extern	Unter der Position Tilgung Darlehen extern sind die planmäßigen Rückzahlungen der künftig aufgenommenen Darlehen veranschlagt; die Tilgung erfolgt entsprechend dem Darlehensvertrag und dem daraus resultierenden Tilgungsplan.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Ladesäulen

Erfolgsplan Kostenstelle Ladesäulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	40.793	34.000	42.100	43.300	44.600	46.000
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andern aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	363	0	400	400	400	400
080	Auflösung Investitionszuschüsse	20.773	13.400	12.300	12.300	12.300	12.300
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	61.929	47.400	54.800	56.000	57.300	58.700
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	18.909	11.300	40.100	41.100	42.100	43.100
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	9.476	2.700	10.100	10.400	10.700	11.000
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	8.173	7.700	8.800	9.000	9.200	9.400
190	soziale Abgaben	2.339	2.200	2.600	2.800	3.000	3.200
210	06. Abschreibungen	39.805	29.300	23.800	23.800	23.800	23.800
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.948	4.200	8.500	8.700	9.000	9.200
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	88.660	57.400	93.900	95.800	97.800	99.700
270	Betriebsergebnis	-28.721	-10.000	-39.100	-39.800	-40.500	-41.000
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	0	0	0	0
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	-2	0	0	0	0	0
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28.723	-10.000	-39.100	-39.800	-40.500	-41.000
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	-28.723	-10.000	-39.100	-39.800	-40.500	-41.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan Ladesäulen

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	<p>Unter dieser Position werden die Umsatzerlöse aus der Abgabe von Strom über die im Gemeindegebiet betriebenen Ladesäulen ausgewiesen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der jeweils gültigen Tarifmodelle (es handelt sich insbesondere um kWh-basierte Arbeitspreise. Der Planansatz orientiert sich an den in den Vorjahren angesetzten Energiemengen sowie an der erwarteten Entwicklung von Nutzerzahlen und Preisen.</p> <p>Die Gemeindewerke unterhalten 10 E-Ladesäulen: 8 Säulen mit jeweils zwei Ladepunkten à 22 kW, 1 Schnellladesäule mit zwei Ladepunkten je 75 kW und 1 Kombisäule mit einem Ladepunkt mit 22 kW und einem mit 75 kW. An diesen Säulen haben im Jahr 2024 insgesamt 3.242 bezahlte Ladevorgänge stattgefunden.</p> <p>Der Rat der Gemeinde Herzebrock-Clarholz hat die Ladepreise für das Tanken an den Ladesäulen festgelegt.</p>

Tabelle: Preise Ladevorgänge

Ladevorgänge	Preis bis 01.08.2025	Preis ab 01.08.2025
Normalladen	0,42 €/kWh	0,50 €/kWh
Schnellladen	0,55 €/kW	0,55 €/kWh

Diese Preise gelten jedoch nur für Selbstzahler (EC-Kartenzahlung). Laden Kunden mit sogenannten Stromdienstanbieterkarten, zahlen sie den vom jeweiligen Anbieter festgelegten Preis.

Die Gemeindewerke erhalten für jeden bezahlten Ladevorgang einen kWh-basierten Refund durch einen beauftragten Dienstleister.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden an den Ladesäulen insgesamt 3.242 Ladevorgänge durchgeführt. Davon entfielen 2.804 Ladevorgänge (86,5 %) auf Stromdienstanbieterkarten, in 438 Fällen haben die Kundinnen und Kunden mit einer EC-Karte bezahlt.

Läßt eine Kundin/ein Kunde mit einer Stromdienstanbieterkarte, erhalten die Gemeindewerke einen durchschnittlichen Refund in Höhe von 0,4202 €/kWh netto. Der Refund beläuft sich für alle Ladevorgänge auf 0,4202 €/kWh netto für Normalladen und auf 0,4622 €/kWh netto für Schnellladen.

060	sonstige betriebliche Erträge	Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Erstattungen der Gemeinde für den Personaleinsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindewerke ausgewiesen.
080	Auflösung Zuschüsse	Unter dieser Position werden die erfolgswirksamen Auflösungsbeträge der für die Errichtung der Ladesäulen erhaltenen Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Zuschüsse werden als Sonderposten passiviert und planmäßig über einen Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst. Die Entwicklung der Zuschussbeträge wird der Anlagenbuchhaltung bzw. den zugehörigen Sonderpostenkonten entnommen.
130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Unter der Rubrik 130 werden die Aufwendungen für den Bezug der elektrischen Energie ausgewiesen, die über die im Gemeindegebiet betriebenen Ladesäulen an Dritte abgegeben wird. Die Stromkosten unterliegen naturgemäß der Entwicklung der Energiepreise.
150	bezogene Leistungen	Unter dieser Position werden u.a. die Aufwendungen für externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit Service und Wartung der im Gemeindegebiet betriebenen Ladesäulen ausgewiesen.
180/190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen.
210	Abschreibungen	Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagennachweises für das Anlagevermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Berücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Vermögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksichtigt.

230	<p>sonstige betriebliche Aufwendungen</p> <p>Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Ladesäulen notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.</p> <p>Dazu gehören u.a.:</p> <p>Aufwendungen EDV</p> <p>Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.</p> <p>Verwaltungskostenbeitrag</p> <p>Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteilige Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchhaltung und Finanzwesen - Datenschutz - Telefonzentrale - Personalsachbearbeitung - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit - Vergabe - Kosten des Rates - Fuhrpark - Allgemeine Versicherungen - Gleichstellung und Personalrat - Arbeitsschutz
410	<p>Jahresergebnis</p> <p>Das im Erfolgsplan ausgewiesene Jahresergebnis der Sparte Ladesäulen ist negativ. Die dauerhafte Finanzierung der Sparte erfolgt mittelbar über Eigenkapitalzuschüsse der Gemeinde an die Gemeindewerke, die im Vermögensplan dargestellt werden.</p>

Vermögensplan Kostenstelle Ladesäulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-26.725	-10.000	-39.100	-39.800	-40.500	-41.000
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	39.805	29.300	23.800	23.800	23.800	23.800
0300	Zuwendung Externe	122.313					
0400	Zuwendung Gemeinde	944					
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)						
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1100	Einsatz liquider Mittel			27.600	28.300	29.000	29.500
1200	Summe Finanzierungsmittel	163.062	29.300	51.400	52.100	52.800	53.300
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen						
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten	20.773	13.400	12.300	12.300	12.300	12.300
1500	Tilgung Darlehen extern						
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	20.773	13.400	12.300	12.300	12.300	12.300
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	115.564	5.900				

Erläuterungen zum Vermögensplan Ladesäulen

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Das im Erfolgsplan ausgewiesene Jahresergebnis der Sparte Ladesäulen wird im Vermögensplan abgebildet.
200	Abschreibungen einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert - linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungs- kosten über die nach den haushaltsrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
0400	Zuwendung von der Gemeinde	Um die Gemeindewerke vor einer defizitär zu betreibenden Sparte zu schützen, hat der Rat der Gemeinde Herzebrock-Clarholz mit der Übertragung der Ladesäulen auf die Gemeindewerke beschlossen, die den Gemeindewerken entstehenden Verluste auszugleichen. Dieser Beschluss wurde 2025 zurückgenommen, so dass der Zuschuss der Gemeinde ab dem Wirtschaftsjahr 2025 nicht mehr geplant wird.
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten	Im Vermögensplan wird die unter Position 080 des Erfolgsplans ausgewiesene Auflösung der für die Errichtung der Ladesäulen erhaltenen Investitionszuschüsse als Finanzierungsbestandteil berücksichtigt. Es handelt sich hierbei nicht um neue Einzahlungen im Planjahr, sondern um die planmäßige Verrechnung bereits vereinnahmter Zuschüsse.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Breitband

Erfolgsplan Breitbandkabel-Versorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	0	0	0	0	0	0
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	0	0	0	0	0	0
190	soziale Abgaben	0	0	0	0	0	0
210	06. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
270	Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	40.940	37.300	56.500	69.200	75.200	80.800
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.418	34.000	57.600	68.100	72.000	75.400
350	12. Erträge aus Beteiligungen	-1.039	0	17.000	-15.500	22.500	38.000
360	Finanzergebnis	4.483	3.300	15.900	-14.400	25.700	43.400
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.483	3.300	15.900	-14.400	25.700	43.400
380	13. Ertragssteuern	29.763	1.200	5.700	0	9.200	15.400
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	-25.280	2.100	10.200	-14.400	16.500	28.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan Breitband

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	In der Sparte Breitband werden keine eigenen laufenden Umsatzerlöse aus operativer Tätigkeit erzielt. Die wirtschaftliche Betätigung beschränkt sich auf eine Beteiligung.
300	Zinsen und ähnliche Erträge	Die veranschlagten Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 44 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist), Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Ertragsbeträgen ergeben sich nur insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche ausgereichte Darlehen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinserträge im Planansatz berücksichtigt wurden.
340	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 026 und Nr. 043 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.
350	Erträge aus Beteiligungen	Unter dieser Position werden die Gewinne aus der Breitbandsparte vereinahmt.
380	Ertragssteuern	Unter dieser Position werden die auf das steuerpflichtige Ergebnis der Sparte Breitband entfallenden Ertragssteuern ausgewiesen. Die Planansätze orientieren sich an der voraussichtlichen steuerlichen Bemessungsgrundlage im Planungszeitraum, abgeleitet aus den Ergebnissen der Vorjahre und der aktuellen Ertragsprognose.

410 Jahresergebnis Unter dieser Position wird das geplante Jahresergebnis der Sparte Breitband ausgewiesen. Das Ergebnis wird im Vermögensplan bei der Entwicklung der liquiden Mittel und Rücklagen berücksichtigt: Jahresüberschüsse erhöhen die dort ausgewiesenen Mittel, Jahresfehlbeträge mindern sie entsprechend.

Vermögensplan Breitbandkabel-Versorgung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-25.280	2.100	10.200	-14.400	16.500	28.000
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge						
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)			800.000	500.000	300.000	300.000
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)	160.000	160.000	189.800	209.300	222.000	235.000
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage		48.700				
1100	Einsatz liquider Mittel			41.700	67.400	37.500	27.200
1200	Summe Finanzierungsmittel	160.000	208.700	1.031.500	776.700	559.500	562.200
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen						
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern	209.821	210.800	241.700	262.300	276.000	290.200
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern			800.000	500.000	300.000	300.000
1800	Gewährung Darlehen intern)						
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	209.821	210.800	1.041.700	762.300	576.000	590.200
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	-75.101					

Erläuterungen zum Vermögensplan Breitband

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
0100	Jahresergebnis	Unter dieser Position wird das im Erfolgsplan ermittelte Jahresergebnis der Sparte in den Vermögensplan übernommen.
0600	Aufnahme von Darlehen	Die im Vermögensplan veranschlagte Darlehensaufnahme dient der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel. Für die Planung wird ein Zinssatz von 3 % p.a. unterstellt. Die Kreditermächtigung dient vorrangig der Sicherstellung der laufenden Liquidität im Zusammenhang mit den Investitionsauszahlungen, die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nur in dem Umfang, in dem nach Einsatz vorhandener liquider Mittel und gewährter Zuschüsse ein Finanzierungsbedarf verbleibt. Bereits bestehende Darlehen sind im Darlehensmodul erfasst und werden dort verwaltet.
0800	Rückflüsse von Darlehen	Die veranschlagten Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen stehen im Zusammenhang mit dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 044 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist), Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Rückzahlungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche ausgereichte Darlehen vorgesehen sind und deren voraussichtliche Rückflüsse im Planansatz berücksichtigt werden.
1000	Entnahme Rücklage	In dieser Position wird der rechnerische Fehlbetrag des Vermögensplans ausgewiesen, der im Rahmen der mittelfristigen Planung durch zukünftige Jahresüberschüsse ausgeglichen werden soll. Eine konkrete Inanspruchnahme von Rücklagen ist damit noch nicht verbunden.
1500	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 026 und Nr. 043 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

- 1700 Gewährung
Darlehen ex-
tern Die Darlehensgewährung ist als Ausleihung im Vermögensplan veranschlagt; Konditionen und Umsetzung erfolgen wirtschaftlich angemessen und marktüb-lich.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Hallenbad Herzebrock

Erfolgsplan Hallenbad Herzebrock							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	0	166.200	171.500	43.500	43.500	171.500
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	0	7.500	7.300	47.300	47.300	7.300
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	4.700	4.100	3.400	2.500	2.000
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	0	178.400	182.900	94.200	93.300	180.800
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	0	79.900	70.400	35.500	35.500	71.000
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	206.200	271.600	71.800	74.900	291.400
150	bezogene Waren und Leistungen	0	91.200	90.000	51.800	51.900	94.600
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	0	391.700	459.400	468.900	478.600	488.500
190	soziale Abgaben	0	106.700	135.800	138.600	141.500	144.400
210	06. Abschreibungen	0	323.800	265.100	259.700	258.000	331.200
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	88.300	88.300	90.500	92.800	95.200
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	0	1.287.800	1.380.600	1.116.800	1.133.200	1.516.300
270	Betriebsergebnis	0	-1.109.400	-1.197.700	-1.022.600	-1.039.900	-1.335.500
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	3.000	81.000	141.000
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	0	0	0	-3.000	-81.000	-141.000
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	-1.109.400	-1.197.700	-1.025.600	-1.120.900	-1.476.500
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	6.800	8.100	8.300	8.600	8.800
410	Jahresergebnis	0	-1.116.200	-1.205.800	-1.033.900	-1.129.500	-1.485.300

Erläuterungen zum Erfolgsplan Hallenbad Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	Die Umsatzerlöse im Hallenbad Herzebrock ergeben sich im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern, der Abrechnung des Schulschwimmens sowie aus ganzjährig angebotenen Schwimmkursen.

Tabelle: Entwicklung der Besucherzahlen Hallenbad Herzebrock

Herzebrock	2021**	2022	2023	2024
Einzelbesucher	9.867	24.104	31.931	33.104
Vereine	4.117	7.452	7.534	7.437
Schulen	3.988	8.372	8.353	8.221
Schwimmkurse			495	488
Gesamt	17.972	39.928	48.313	49.250

** Zeitweise Schließung des Hallenbads aufgrund der Vorgaben zur Corona-Panemie

Tabelle: Erträge Hallenbad Herzebrock

Herzebrock	2021**	2022	2023	2024
Eintrittsgelder	36.769 €	100.336 €	123.611 €	124.705 €
Kursgebühren	17.701 €	25.673 €	39.514 €	41.407 €
Schulschwimmen	8.968 €	19.410 €	18.439 €	13.776 €
Gesamt	63.437 €	145.418 €	181.564 €	179.888 €

- 060 sonstige betriebliche Erträge Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen Versicherungserstattungen sowie die Vergütungen für personelle Unterstützung der Gemeindeverwaltung der Mitarbeiter der Gemeindewerke ausgewiesen. Die Versicherungserstattungen sind anlassbezogen und daher in ihrer Höhe nicht verlässlich planbar, der Planansatz orientiert sich an Durchschnittswerten der Vorjahre.
- 080 Auflösung Zuschüsse Unter dieser Position werden die erfolgswirksamen Auflösungsbeträge der für das Hallenbad gewährten Investitionszuschüsse ausgewiesen. Die Zuschüsse werden als Sonderposten passiviert und über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen planmäßig aufgelöst. Die Auflösung verbessert das Jahresergebnis des Hallenbades Herzebrock.

130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<p>Unter dieser Position werden die Aufwendungen für Energie und sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe des Hallenbades ausgewiesen. Der wesentliche Anteil entfällt auf den Stromverbrauch. Die dem Hallenbad Herzebrock zugeordnete Photovoltaikanlage hat im Jahr 2024 insgesamt 179.370 kWh Strom erzeugt. Der erzeugte Strom wird überwiegend im Hallenbad, aber auch in der Sporthalle und in der Gesamtschule genutzt und führt dort zu einer spürbaren Minderung der Strombezugskosten. Der an gemeindliche Einrichtungen gelieferte Solarstrom wird gegenüber der Gemeinde in dieser Position gegenüber der Gemeinde abgerechnet; die hieraus erzielten Erträge tragen zur Verringerung des im Erfolgsplan ausgewiesenen Hallenbad-Defizits bei.</p> <p>Da die PV-Anlagen nicht zu allen Zeiten ausreichend Strom generieren können (z.B. bei Dunkelheit und Schlechtwetter) mussten noch 449.772 kWh Strom eingekauft werden.</p>
140	Innerbetrieblicher Aufwand	Unter dieser Position werden der von der Sparte Wärmeversorgung Herzebrock bezogene Wärmebedarf sowie der Wasserbezug für den Betrieb des Hallenbades als innerbetrieblicher Aufwand ausgewiesen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der jeweils zugrunde gelegten Gebühren- bzw. Kostenkalkulationen der liefernden Sparten.
150	bezogene Leistungen	Unter dieser Position werden die Aufwendungen für von Dritten erbrachte Leistungen zur Unterhaltung und Instandhaltung der technischen Anlagen des Hallenbades ausgewiesen. Hierzu zählen insbesondere die Wartung, Prüfung und Reparatur der wasser- und lufttechnischen Anlagen sowie der sonstigen haustechnischen Einrichtungen.
180/ 190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen.
210	Abschreibungen	Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagennachweises für das Anlagevermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den

kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Berücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Vermögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksichtigt.

- 230 sonstige betriebliche Aufwendungen Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb des Hallenbades notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.

Dazu gehören u.a.:

Aufwendungen EDV

Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteiligen Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe
- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Unter dieser Position werden die Kosten für Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie für den Rechtsschutz erfasst. Hierzu gehören insbesondere:

- Prüfungsleistungen der Gemeindeprüfungsanstalt und der Wirtschaftsprüfer
- Rechtliche und steuerliche Beratung

Versicherungen

Laufende Versicherungsverträge

- Gebäudeversicherung
- Sturm- und Glasschäden
- Einbruch-, Diebstahl-, Maschinen-, Elektronik-, Inventarversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Haftpflichtversicherung privater KFZ auf Dienstfahrten
- Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und leitende Mitarbeiter

340	Finanzaufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 027 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.
410	Jahresergebnis	Das im Ergebnisplan ausgewiesene negative Jahresergebnis der Sparte Hallenbad Herzebrock wird im Vermögensplan als zu deckender Verlust berücksichtigt.

Vermögensplan Hallenbad Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)		-1.116.200	-1.205.800	-1.033.900	-1.129.500	-1.485.300
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge		323.800	265.100	259.700	258.000	331.200
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde		1.081.800	1.230.400	1.065.200	1.213.600	1.535.700
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)		232.000	103.000	2.643.000	2.603.000	
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1200	Summe Finanzierungsmittel	1.637.800	1.598.500	3.967.900	4.074.600	1.866.900	
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen		157.000	103.000	2.603.000	2.603.000	3.000
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten		4.700	4.100	3.400	2.500	2.000
1500	Tilgung Darlehen extern		85.600	85.600	87.600	139.600	179.600
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln		270.100	200.000	240.000	200.000	197.000
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	517.400	392.700	2.934.000	2.945.100	381.800	
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)		4.000				

Hallenbad Herzebrock Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
030020007	A - Erwerb von bew.AV Hallenbad Herzebrock		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
030020030	A - Gestaltung Durchgang Liegewiese HB Herzebrock		50.000				
030020035	A - Sanierung Schwimmhalle Herzebrock		100.000	100.000	2.600.000	2.600.000	
030020042	A - Wartungsstützen für Hubböden		4.000				

Erläuterungen zum Vermögensplan Hallenbad Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Zur Abdeckung des im Erfolgsplan ausgewiesenen negativen Jahresergebnisses der Sparte Hallenbad Herzebrock sowie zur Sicherstellung der Finanzierung von Betrieb, Investitionen und Schuldendienst leistet die Gemeinde einen jährlichen Zuschuss. Die Mittel stammen aus dem allgemeinen Haushalt und werden im Vermögensplan als Zuführung ausgewiesen.
200	Abschreibungen einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert – linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungsosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
400	Zuwendung von der Gemeinde	Die Gemeinde gewährt dem Hallenbad einen jährlichen Kapitalzuschuss zur Mitfinanzierung der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen und zur Stärkung der Liquidität des Eigenbetriebs.
600	Aufnahme von Darlehen	Zur Finanzierung der im Vermögensplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden Darlehensaufnahmen veranschlagt. Für die Planung wird ein Zinssatz von 3 % p.a. unterstellt. Die Kreditermächtigung dient vorrangig der Sicherstellung der laufenden Liquidität im Zusammenhang mit den Investitionsauszahlungen, die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nur in dem Umfang, in dem nach Einsatz vorhandener liquider Mittel und gewährter Zuschüsse ein Finanzierungsbedarf verbleibt. Bereits bestehende Darlehen sind im Darlehensmodul erfasst und werden dort verwaltet.
1300	Investitionen	Unter der Nummer 1300 werden die im Wirtschaftsjahr geplanten Investitionen veranschlagt. Die Maßnahmen ergeben sich aus der Aufstellung Investitionen und werden dort tabellarisch mit Bezeichnung, Volumen und zeitlicher Umsetzung dargestellt.
1500	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit einem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 027 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen

ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

- | | | |
|------|---------------------------|---|
| 1900 | Zuführung liquider Mittel | Unter der Nummer 1900 werden die im Rahmen des Vermögensplans verbleibenden verfügbaren liquiden Mittel ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Überschüsse die nicht unmittelbar zur Finanzierung von Investitionen oder zur Tilgung von Darlehen verplant sind und als Liquiditätsvorsorge für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung stehen. |
|------|---------------------------|---|

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Wohnmobilstellplatz

Erfolgsplan Kostenstelle Wohnmobilstellplatz am Hallenbad

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	2.145	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	2.145	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	1.491	3.100	1.600	1.700	1.700	1.800
140	innerbetrieblicher Aufwand	1.290	400	1.600	1.600	1.600	1.600
150	bezogene Waren und Leistungen	1.023	1.200	1.100	1.200	1.300	1.300
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	0	0	0	0	0	0
190	soziale Abgaben	0	0	0	0	0	0
210	06. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	500	0	0	0	0
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	3.804	5.200	4.300	4.500	4.800	4.700
270	Betriebsergebnis	-1.659	-3.000	-2.100	-2.300	-2.400	-2.500
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.659	-3.000	-2.100	-2.300	-2.400	-2.500
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	-1.659	-3.000	-2.100	-2.300	-2.400	-2.500

Erläuterungen zum Erfolgsplan Wohnmobilstellplatz

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	Die Umsatzerlöse des Wohnmobilstellplatzes ergeben sich derzeit aus Entgelten für die Nutzung von Strom- und Trinkwasser.
130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden ausschließlich die vom Energieversorger in Rechnung gestellten Stromkosten für den Wohnmobilstellplatz ausgewiesen.
140	Innerbetrieblicher Aufwand	Unter dieser Position werden die Aufwendungen für Trinkwasser, Abfall und Abwasser als innerbetrieblicher Aufwand ausgewiesen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der jeweils zugrunde gelegten Gebühren- bzw. Kostenkalkulationen der liefernden Sparten.
150	Bezogene Waren und Dienstleistungen	Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen umfassen insbesondere Instandhaltungs- und Reparaturleistungen an den technischen Anlagen des Wohnmobilstellplatzes.
180/190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	Der Wohnmobilstellplatz wird im Rahmen der bestehenden Personalorganisation durch Mitarbeitende des Hallenbades Herzebrock betreut. Die Personalkosten werden unter der Sparte Hallenbad Herzebrock ausgewiesen.
410	Jahresergebnis	Unter dieser Position wird das im Erfolgsplan ermittelte Jahresergebnis der Sparte Wohnmobilstellplatz ausgewiesen.

Vermögensplan Kostenstelle Wohnmobilstellplatz am Hallenbad

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-1.660	-3.000	-2.100	-2.300	-2.400	-2.500
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge						
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde			2.100	2.300	2.400	2.500
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)						
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1100	Einsatz liquider Mittel	3.000					
1200	Summe Finanzierungsmittel	3.000	2.100	2.300	2.400	2.500	
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen						
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern						
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf						
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	-1.660					

Erläuterungen zum Vermögensplan Wohnmobilstellplatz

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Das im Erfolgsplan ausgewiesene Jahresergebnis der Sparte Wohnmobilstellplatz wird im Vermögensplan abgebildet.
400	Zuwendung von der Gemeinde	Die Gemeinde gewährt der Sparte Wohnmobilstellplatz einen jährlichen Kapitalzuschuss zur Mitfinanzierung der im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionen und zur Stärkung der Liquidität des Eigenbetriebs.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Hallenbad Clarholz

Erfolgsplan Kostenstelle Hallenbad Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	24.420	43.800	24.800	24.800	24.800	24.800
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	14.181	7.400	9.000	9.000	9.000	9.000
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	38.601	51.200	33.800	33.800	33.800	33.800
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	14.338	15.400	15.400	15.900	16.300	16.800
140	innerbetrieblicher Aufwand	127.140	95.900	71.500	74.000	76.200	78.500
150	bezogene Waren und Leistungen	68.206	67.600	73.000	75.300	77.500	79.600
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	62.903	62.900	75.400	77.000	78.700	80.400
190	soziale Abgaben	14.719	15.100	17.400	17.800	18.200	18.600
210	06. Abschreibungen	27.560	34.400	27.700	27.300	27.300	26.900
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	65.340	63.700	59.800	61.300	63.000	64.700
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	380.206	355.000	340.200	348.600	357.200	365.500
270	Betriebsergebnis	-341.605	-303.800	-306.400	-314.800	-323.400	-331.700
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.462	16.900	16.200	15.600	14.900	14.200
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	-17.462	-16.900	-16.200	-15.600	-14.900	-14.200
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-369.067	-320.700	-322.600	-330.400	-338.300	-345.900
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	-369.067	-320.700	-322.600	-330.400	-338.300	-345.900

Erläuterungen zum Erfolgsplan Hallenbad Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	Die Umsatzerlöse im Hallenbad Clarholz ergeben sich im Wesentlichen aus Eintrittsgeldern und den Nutzungsentgelten der örtlichen Vereine.

Tabelle: Entwicklung der Besucherzahlen Hallenbad Clarholz

Clarholz	2021**	2022	2023	2024
Einzelbesucher	480	1.138	1.321	1.430
Vereine	5.976	16.491	16.274	18.457
Gesamt	6.456	17.629	17.595	19.887

** Zeitweise Schließung des Hallenbads aufgrund der Vorgaben zur Corona-Pandemie

Tabelle: Erträge Hallenbad Clarholz

Clarholz	2021**	2022	2023	2024
Eintrittsgelder	320 €	2.078 €	1.412 €	2.347 €
Jahreskarten	214 €	383 €	841 €	813 €
Vereine	1.566 €	23.557 €	19.331 €	14.942 €
Gesamt	2.100 €	26.078 €	21.584 €	18.102 €

** Zeitweise Schließung des Hallenbads aufgrund der Vorgaben zur Corona-Pandemie

- | | | |
|-----|--|--|
| 060 | sonstige betriebliche Erträge | Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen die der Gemeinde in Rechnung gestellten Personalgestellungen sowie die anteilige Abrechnung von Trink- und Abwasserleistungen für die Turnhalle und Sportlerumkleide der Wilbrandschule gegenüber der Gemeinde. Hierbei handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen zwischen dem Eigenbetrieb und der Gemeinde. |
| 130 | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | Unter dieser Position werden die Aufwendungen für Energie und sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe des Hallenbades ausgewiesen. |
| 140 | Innerbetrieblicher Aufwand | Unter dieser Position werden der von der Sparte Wärmeversorgung Clarholz bezogene Wärmebedarf sowie der Wasserbezug für den Betrieb des Hallenbades |

		als innerbetrieblicher Aufwand ausgewiesen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage der jeweils zugrunde gelegten Gebühren- bzw. Kostenkalkulationen der liefernden Sparten.
150	bezogene Leistungen	Unter dieser Position werden die Aufwendungen für von Dritten erbrachte Leistungen zur Unterhaltung und Instandhaltung der technischen Anlagen des Hallenbades ausgewiesen. Hierzu zählen insbesondere die Wartung, Prüfung und Reparatur der wasser- und lufttechnischen Anlagen sowie der sonstigen haus-technischen Einrichtungen.
180/ 190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen.
210	Abschreibungen	Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagennachweises für das Anlagevermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Berücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Vermögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksichtigt.
230	sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb des Hallenbades notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.</p> <p>Dazu gehören u.a.:</p> <p>Aufwendungen EDV</p> <p>Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.</p> <p>Verwaltungskostenbeitrag</p>

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteiligen Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe
- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Unter dieser Position werden die Kosten für Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie für den Rechtsschutz erfasst. Hierzu gehören insbesondere:

- Prüfungsleistungen der Gemeindeprüfungsanstalt und der Wirtschaftsprüfer
- Rechtliche und steuerliche Beratung

Versicherungen

Laufende Versicherungsverträge

- Gebäudeversicherung
- Sturm- und Glasschäden
- Einbruch-, Diebstahl-, Maschinen-, Elektronik-, Inventarversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Haftpflichtversicherung privater KFZ auf Dienstfahrten
- Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und leitende Mitarbeiter

340	Finanzaufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 006 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite
-----	--------------------	--

143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.

- 410 Jahresergebnis Das im Ergebnisplan ausgewiesene negative Jahresergebnis der Sparte Hallenbad Herzebrock wird im Vermögensplan als zu deckender Verlust berücksichtigt.

Vermögensplan Kostenstelle Hallenbad Clarholz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	-359.068	-320.700	-322.600	-330.400	-338.300	-345.900
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	27.560	34.400	27.700	27.300	27.300	26.900
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde	464.079	293.700	311.800	320.700	329.200	338.000
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)		3.000				
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage	1.716.129					
1100	Einsatz liquider Mittel		5.900				
1200	Summe Finanzierungsmittel	2.207.768	337.000	339.500	348.000	356.500	364.900
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen		4.000				
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern	15.617	16.300	16.900	17.600	18.200	19.000
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	15.617	20.300	16.900	17.600	18.200	19.000
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	1.833.083	-4.000				

Hallenbad Clarholz Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
04002004	A - Wartungsstützen für Hubböden		4.000				

Erläuterungen zum Vermögensplan Hallenbad Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Zur Abdeckung des im Erfolgsplan ausgewiesenen negativen Jahresergebnisses der Sparte Hallenbad Clarholz sowie zur Sicherstellung der Finanzierung von Betrieb, Investitionen und Schuldendienst leistet die Gemeinde einen jährlichen Zuschuss. Die Mittel stammen aus dem allgemeinen Haushalt und werden im Vermögensplan als Zuführung ausgewiesen.
200	Abschreibungen einschließlich Abschließend Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert - linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
400	Zuwendung von der Gemeinde	Unter dieser Position wird der von der Gemeinde gewährte Zuschuss ausgewiesen, der sowohl der Finanzierung der Investitionsmaßnahmen und des damit verbundenen Schuldendienstes auch dem Ausgleich der im Erfolgsplan ausgewiesenen Jahresdefizits dient.
1300	Investitionen	Unter der Nummer 1300 werden die im Wirtschaftsjahr geplanten Investitionen veranschlagt. Die Maßnahmen ergeben sich aus der Aufstellung Investitionen und werden dort tabellarisch mit Bezeichnung, Volumen und zeitlicher Umsetzung dargestellt.
1500	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 006 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

1900 Zuführung liquider Mittel Unter der Nummer 1900 werden die im Rahmen des Vermögensplans verbleibenden verfügbaren liquiden Mittel ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Überschüsse die nicht unmittelbar zur Finanzierung von Investitionen oder zur Tilgung von Darlehen verplant sind und als Liquiditätsvorsorge für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Wärmeversorgung Herzebrock

Erfolgsplan Kostenstelle Wärmeversorgung Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	128.351	101.000	119.200	123.000	62.900	61.400
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	193.578	142.000	174.500	172.100	185.200	190.800
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	3.792	2.800	4.100	4.100	4.200	4.300
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	325.721	245.800	297.800	299.200	252.300	256.500
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	106.807	160.400	164.200	178.600	185.700	188.600
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	10.424	10.000	8.800	8.800	8.700	8.700
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	8.644	16.000	10.400	10.800	11.200	11.600
190	soziale Abgaben	2.512	4.500	2.700	2.900	3.100	3.300
210	06. Abschreibungen	15.111	18.900	15.300	15.300	15.300	15.300
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	28.538	35.900	96.400	82.800	28.300	29.000
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	172.036	245.700	297.800	299.200	252.300	256.500
270	Betriebsergebnis	153.685	100	0	0	0	0
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	100	0	0	0	0
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	-21	-100	0	0	0	0
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153.664	0	0	0	0	0
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	153.664	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Wärmeversorgung Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	<p>Die Umsatzerlöse beinhalten den Verkauf von Nahwärme an Liegenschaften der Gemeinde (Schulen und Sporthalle im Ortsteil Herzebrock). Grundlage der Preisfestsetzung sind die kalkulierten Aufwendungen der Wärmeversorgung.</p> <p>Für das Jahr 2026 wird für die Wärmeversorgung in Herzebrock mit einem Wärmepreis in Höhe von voraussichtlich 0,16582 €/kWh netto gerechnet. Dieser Preis dient als Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse.</p>
030	innerbetrieblicher Ertrag	<p>Unter den innerbetrieblichen Erträgen wird die Lieferung von Nahwärme an den Betriebszweig Hallenbad Herzebrock als innerbetriebliche Abgabe ausgewiesen. Die entsprechende Gegenbuchung erfolgt dort als Aufwand für Wärmebezug. Im Gesamtwirtschaftsplan wirken diese innerbetrieblichen Leistungen ergebnisneutral, da sich Ertrag und Aufwand zwischen den Betriebszweigen ausgleichen.</p>
060	sonstige betriebliche Erträge	<p>Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Erstattungen der Gemeinde für den Personaleinsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindewerke ausgewiesen.</p>
130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<p>Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden die Kosten für die Wärmelieferungen sowie die Gasbezugskosten für die an die Nahwärme angeschlossenen Schulen erfasst.</p>
150	bezogene Leistungen	<p>Unter den bezogenen Waren und Leistungen werden überwiegend die Aufwendungen für Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Heizzentrale ausgewiesen.</p>
180/190	Entgelt für Beschäftigte /	<p>Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren</p>

	soziale Abgaben	Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen
210	Abschreibungen	Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagennachweises für das Anlagevermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Berücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Vermögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksichtigt.
230	sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Wärmeversorgung notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.</p> <p>Dazu gehören u.a.:</p> <p>Aufwendungen EDV</p> <p>Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.</p>

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteilige Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe

- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Unter dieser Position werden die Kosten für Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie für den Rechtsschutz erfasst. Hierzu gehören insbesondere:

- Prüfungsleistungen der Gemeindeprüfungsanstalt und der Wirtschaftsprüfer
- Rechtliche und steuerliche Beratung

Versicherungen

Laufende Versicherungsverträge

- Gebäudeversicherung
- Sturm- und Glasschäden
- Einbruch-, Diebstahl-, Maschinen-, Elektronik-, Inventarversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Haftpflichtversicherung privater KFZ auf Dienstfahrten
- Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und leitende Mitarbeiter

410	Jahresergebnis	In der Sparte Nahwärmeversorgung wird für das Jahr 2026 ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt. Die veranschlagten Erträge decken die geplanten Aufwendungen vollständig; im Vermögensplan entsteht hieraus weder ein Finanzierungsüberschuss noch ein Finanzierungsbedarf.
-----	----------------	---

Vermögensplan Kostenstelle Wärmeversorgung Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	153.663					
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	15.111	18.900	15.300	15.300	15.300	15.300
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)		105.000				
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1200	Summe Finanzierungsmittel	15.111	123.900	15.300	15.300	15.300	15.300
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen		105.000				
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern	5.265	5.300	2.600			
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln		18.100	12.700	15.300	15.300	15.300
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	5.265	128.400	15.300	15.300	15.300	15.300
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	163.509	-4.500				

Wärmeversorgung Herzebrock Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
050020008	A - Kesselanlage Schulzentrum		105.000				

Erläuterungen zum Vermögensplan Wärmeversorgung Herzebrock

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Im Vermögensplan wird das ausgeglichene Jahresergebnis ergebnisneutral berücksichtigt; ein Finanzierungsbeitrag aus dem Jahresergebnis entsteht nicht.
200	Abschreibungen einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert - linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
1500	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 011 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.
1900	Verfügbare liquide Mittel / Abdeckung eines Vorschusses	Der nach Ansatz von Abschreibungen verbleibende Finanzierungsbedarf in Höhe von 15.300 Euro wird durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel gedeckt.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Wärmeversorgung Clarholz

Erfolgsplan Kostenstelle Wärmeversorgung Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	47.681	34.000	16.400	27.200	27.800	28.400
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	121.500	84.000	36.500	66.100	68.200	70.200
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	28.092	47.800	132.600	36.400	36.500	36.600
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	197.273	165.800	185.500	129.700	132.500	135.200
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	77.373	113.300	83.600	85.200	86.800	88.400
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	8.379	5.800	8.800	9.000	9.300	9.500
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	7.616	16.100	9.500	9.900	10.300	10.700
190	soziale Abgaben	2.030	4.500	2.200	2.400	2.600	2.800
210	06. Abschreibungen	5.282	6.600	5.300	5.300	5.300	5.300
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	18.094	17.300	74.000	15.900	16.300	16.700
240	Aufwendungen für KAG	0	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	118.774	163.800	183.400	127.700	130.600	133.400
270	Betriebsergebnis	78.499	2.200	2.100	2.000	1.900	1.800
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.268	2.200	2.100	2.000	1.900	1.800
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	-2.268	-2.200	-2.100	-2.000	-1.900	-1.800
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.231	0	0	0	0	0
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	76.231	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Wärmeversorgung Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	<p>Die Umsatzerlöse beinhalten den Verkauf von Nahwärme an Liegenschaften der Gemeinde (Schulen und Sporthalle im Ortsteil Clarholz). Grundlage der Preisfestsetzung sind die kalkulierten Aufwendungen der Wärmeversorgung.</p> <p>Für das Jahr 2026 wird für die Wärmeversorgung in Clarholz mit einem Wärmepreis in Höhe von voraussichtlich 0,09401 €/kWh netto gerechnet. Dieser Preis dient als Grundlage für die Planung der Umsatzerlöse.</p>
030	innerbetrieblicher Ertrag	<p>Unter den innerbetrieblichen Erträgen wird die Lieferung von Nahwärme an den Betriebszweig Hallenbad Clarholz als innerbetriebliche Abgabe ausgewiesen. Die entsprechende Gegenbuchung erfolgt dort als Aufwand für Wärmebezug. Im Gesamtwirtschaftsplan wirken diese innerbetrieblichen Leistungen ergebnisneutral, da sich Ertrag und Aufwand zwischen den Betriebszweigen ausgleichen.</p>
060	sonstige betriebliche Erträge	<p>Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Erstattungen der Gemeinde für den Personaleinsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindewerke sowie eine Rückerstattung zu hoch abgerechneter Kosten ausgewiesen.</p>
130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<p>Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden die Gasbezugskosten für den Betrieb des Blockheizkraftwerks für die an die Nahwärme angeschlossene Schule erfasst.</p>
150	bezogene Leistungen	<p>Unter den bezogenen Waren und Leistungen werden überwiegend die Aufwendungen für Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Heizzentrale und dem dem Blockheizkraftwerk ausgewiesen.</p>
180/ 190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	<p>Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsrecht nach Zeitanteilen</p>

210	Abschreibungen	Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagennachweises für das Anlagevermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Berücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Vermögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksichtigt.
230	sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Wärmeversorgung notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.</p> <p>Dazu gehören u.a.:</p> <p>Aufwendungen EDV</p> <p>Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.</p> <p>Verwaltungskostenbeitrag</p> <p>Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteiligen Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchhaltung und Finanzwesen - Datenschutz - Telefenzentrale - Personalsachbearbeitung - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit - Vergabe - Kosten des Rates - Fuhrpark - Allgemeine Versicherungen - Gleichstellung und Personalrat - Arbeitsschutz

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Unter dieser Position werden die Kosten für Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie für den Rechtsschutz erfasst. Hierzu gehören insbesondere:

- Prüfungsleistungen der Gemeindeprüfungsanstalt und der Wirtschaftsprüfer
- Rechtliche und steuerliche Beratung

Versicherungen

Laufende Versicherungsverträge

- Gebäudeversicherung
- Sturm- und Glasschäden
- Einbruch-, Diebstahl-, Maschinen-, Elektronik-, Inventarversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Haftpflichtversicherung privater KFZ auf Dienstfahrten
- Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und leitende Mitarbeitende

340	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus dem Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 001 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren vorraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.
410	Jahresergebnis	In der Sparte Nahwärmeversorgung wird für das Jahr 2026 ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt. Die veranschlagten Erträge decken die geplanten Aufwendungen vollständig; im Vermögensplan entsteht hieraus weder ein Finanzierungsüberschuss noch ein Finanzierungsbedarf.

Vermögensplan Kostenstelle Wärmeversorgung Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	76.231					
.
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	5.282	6.600	5.300	5.300	5.300	5.300
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)						
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1200	Summe Finanzierungsmittel	5.282	6.600	5.300	5.300	5.300	5.300
.
.
.
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen						
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern	2.028	2.100	2.200	2.300	2.400	2.500
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln			3.100	3.000	2.900	2.800
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	2.028	2.100	5.300	5.300	5.300	5.300
.
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	79.485	4.500				

Erläuterungen zum Vermögensplan Wärmeversorgung Clarholz

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Im Vermögensplan wird das ausgeglichene Jahresergebnis ergebnisneutral berücksichtigt; ein Finanzierungsbeitrag aus dem Jahresergebnis entsteht nicht.
200	Abschreibungen einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert – linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
150 0	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 001 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgesehen sind.
190 0	Verfügbare liquide Mittel / Abdeckung eines Vorschusses	Der nach Ansatz von Abschreibungen verbleibende Finanzierungsbedarf in Höhe von 15.300 Euro wird durch den Einsatz vorhandener liquider Mittel gedeckt.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan Abwasserbeseitigung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	4.274.198	4.436.300	4.414.400	4.655.400	4.799.700	4.926.200
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	181.839	192.400	175.000	178.000	173.000	175.000
030	innerbetrieblicher Ertrag	40.121	44.300	40.200	42.700	43.900	45.200
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	104.664	75.900	44.500	47.800	49.100	50.500
080	Auflösung Investitionszuschüsse	138.172	95.000	73.000	69.000	65.000	61.000
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	390.000	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	4.738.994	5.233.900	4.747.100	4.992.900	5.130.700	5.257.900
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	387.612	375.800	384.100	389.300	396.600	408.800
140	innerbetrieblicher Aufwand	2.531	3.000	3.400	3.500	3.500	3.700
150	bezogene Waren und Leistungen	988.706	1.221.500	1.125.900	1.088.200	1.107.500	1.190.500
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	714.125	780.600	873.800	891.400	909.400	927.800
190	soziale Abgaben	197.032	206.200	241.600	246.600	251.600	256.700
210	06. Abschreibungen	1.432.455	1.746.900	1.369.800	1.500.200	1.584.800	1.552.500
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	519.803	598.200	518.800	522.800	535.100	556.000
240	Aufwendungen für KAG	242.300	171.900	0	57.900	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	4.484.564	5.104.100	4.517.400	4.899.900	4.768.500	4.896.000
270	Betriebsergebnis	254.430	129.800	229.700	293.000	342.200	361.900
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	2.881	0	3.000	3.100	3.200	3.300
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.229	129.800	231.800	295.200	344.500	364.300
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	-143.348	-129.800	-228.800	-292.100	-341.300	-381.000
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	111.082	0	900	900	900	900
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	789	0	900	900	900	900
410	Jahresergebnis	110.293	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Abwasserbeseitigung

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	<p>Die Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren werden auf Grundlage der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Hausanschlüsse in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz NRW erhoben. Die Schmutzwassergebühr beträgt weiterhin 3,18 Euro je Kubikmeter und bemisst sich nach dem Frischwassermaßstab.</p> <p>Unter der Position Straßenwasser/öffentliche Flächen werden die Erträge aus Niederschlagswassergebühren für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen und sonstiger öffentlicher Flächen (insbesondere gemeindeeigene Flächen und öffentliche Plätze) erfasst. Die Niederschlagswassergebühr wird als Flächengebühr je Quadratmeter abflusswirksamer Fläche erhoben und beträgt 0,85 €/m².</p> <p>In den Umsatzerlösen Grundstücksentwässerung sind die Niederschlagswassergebühren der Anschlussnehmenden enthalten. Die Niederschlagswassergebühr wird als Flächengebühr je Quadratmeter abflusswirksamer Grundstücksfläche erhoben und beträgt 0,85 Euro je Quadratmeter.</p>

Tabelle: Entwicklung der abgerechneten Schmutzwassermengen der Vorjahre

Jahr	abgerechnete Abwassermenge	Enthaltene Wassermengen aus Eigengewinnung
2021	799.950 m ³	64.942 m ³
2022	791.160 m ³	65.504 m ³
2023	784.896 m ³	63.862 m ³
2024	798.426 m ³	60.090 m ³

Tabelle: Entwicklung der abgerechneten Niederschlagswassermengen der Vorjahre

Jahr	Abgerechnete Niederschlagswasserflächen in qm
2021	2.150.780 qm
2022	2.219.696 qm
2023	2.242.181 qm
2024	2.241.758 qm

- 020 Auflösung Ertragszuschüsse Unter dieser Position werden die jährlich ergebniswirksamen aufzulösenden Sonderposten aus Anschlussbeiträgen, Baukostenzuschüssen sowie sonstiger Zuwendungsgeber ausgewiesen. Diese Mittel wurden in der Vergangenheit zur Finanzierung von Investitionen in die öffentliche Abwasserbeseitigung vereinnahmt und werden entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlagen planmäßig aufgelöst. Die Auflösung der Ertragszuschüsse entlastet das Jahresergebnis, ist jedoch nicht zahlungswirksam.
- 030 innerbetrieblicher Ertrag Die innerbetrieblichen Erträge umfassen die im Rahmen des internen Leistungsaustauschs verrechneten Entgelte für die Abwasserbeseitigung. Hierunter fallen insbesondere die intern abgerechneten Abwassergebühren für die Schwimmbäder.
- 060 sonstige betriebliche Erträge Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen Versicherungserstattungen sowie Erträge aus Leistungen gegenüber Dritten erfasst, so weit diese nicht den Umsatzerlösen aus Gebühren zuzuordnen sind. Hierzu zählen insbesondere Erstattungen und sonstige Entgelte im Zusammenhang mit Einzelfällen. Die Erträge sind überwiegend anlassbezogen und daher in ihrer Höhe nicht verlässlich planbar, der Planansatz orientiert sich an Durchschnittswerten der Vorjahre.
- 080 Auflösung Zuschüsse Unter dieser Position werden die jährlich ergebniswirksamen aufzulösenden Sonderposten aus Anschlussbeiträgen, Baukostenzuschüssen sowie sonstiger Zuwendungsgeber ausgewiesen. Diese Mittel wurden in der Vergangenheit zur Finanzierung von Investitionen in die öffentliche Abwasserbeseitigung vereinnahmt und

		werden entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlagen planmäßig aufgelöst. Die Auflösung der Ertragszuschüsse entlastet das Jahresergebnis, ist jedoch nicht zahlungswirksam.
130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<p>Die Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe umfassen insbesondere die im laufenden Betrieb der Abwasserbehandlung eingesetzten Betriebsverbrauchsmittel. Hierzu zählen vor allem Fällungsmittel sowie Kalk- und Flockungsmittel beziehungsweise sonstige betriebsnotwendige Chemikalien und Verbrauchsstoffe für den Kläranlagenbetrieb.</p> <p>Die Aufwendungen für Strom beziehen sich auf den Stromverbrauch des Klärwerks sowie der Pumpwerke (einschließlich der technischen Anlagen zur Förderung und Behandlung). Durch die errichteten Photovoltaikanlagen wird ein Teil des Strombedarfs über Eigenstrom gedeckt; dadurch ergeben sich Einsparungen bei den Strombezugskosten gegenüber einem vollständigen Fremdbezug.</p>
140	Innerbetrieblicher Aufwand	Der innerbetriebliche Aufwand umfasst den im Rahmen des internen Leistungsaustauschs verrechneten Verbrauch. Hierunter fällt insbesondere der Trinkwasserbezug für das Klärwerk Herzebrock sowie das Hauptpumpwerk Clarholz, der entsprechend der internen Verrechnung zwischen der Sparte Trinkwasser und der Sparte Abwasser abgebildet wird.
150	bezogene Waren und Leistungen	<p>Unter dieser Position werden die Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung der im Abwasserbetrieb anfallenden Reststoffe erfasst. Hierzu zählen insbesondere Rechengut/Siebgut, Sandfang sowie Klärschlamm. Durch betriebliche Optimierungen im Behandlungsprozess kann die anfallende Klärschlammmenge reduziert werden; dies führt zu Einsparungen bei den Entsorgungskosten.</p> <p>Unter der Position Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen werden sämtliche Reparatur-, Wartung- und Instandhaltungsarbeiten erfasst, die im Bereich der Kläranlage (einschließlich der zugehörigen technischen Ausrüstung) anfallen.</p> <p>Unter der Position Unterhaltung werden die Reparatur-, Wartung- und Instandhaltungsmaßnahmen am Kanalnetz und den zugehörigen Entwässerungsanlagen erfasst. Dazu gehören insbesondere betriebs- und Zustandsbezogene Maßnahmen wie Reinigung, Inspektionen und erforderliche Instandsetzungen. Die Maß-</p>

nahmen dienen auch der Erfüllung der Anforderungen an die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen nach der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw NRW).

Tabelle: Kanal- und Leitungslängen (Stand 12.12.2025)

Art	Länge
Schmutzwasserkanal	29 km
Mischwasserkanal	29 km
Niederschlagswasserkanal	45 km
Druckleitungen Schmutzwasser	116 km

- 180/ Entgelt für
190 Beschäftigte / soziale Ab-
gaben Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsge- recht nach Zeitanteilen.
- 210 Abschreibun-
gen Die Abschreibungen werden auf Basis des Sachanlagennachweises für das Anlage- vermögen ermittelt. Dabei werden die Vermögensgegenstände stets linear und ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die in den kommunalen Abschreibungstabellen festgelegte Nutzungsdauern abgeschrieben. Be- rücksichtigt werden sowohl die Investitionen der Vorjahre als auch die Abschreibungen auf Neuinvestitionen der Folgejahre, die zeitanteilig einbezogen werden. Die Abschreibungen werden als Aufwand im Erfolgsplan veranschlagt und im Ver- mögensplan als Mittel zur (Innen-)Finanzierung künftiger Investitionen berücksich- tigt.
- 230 sonstige be-
triebliche
Aufwendun-
gen Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Abwasserentsorgung notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.
Dazu gehören u.a.:
Aufwendungen EDV

Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteilige Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe
- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

Prüfung, Beratung und Rechtsschutz

Unter dieser Position werden die Kosten für Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie für den Rechtsschutz erfasst. Hierzu gehören insbesondere:

- Prüfungsleistungen der Gemeindeprüfungsanstalt und der Wirtschaftsprüfer
- Rechtliche und steuerliche Beratung

Versicherungen

Laufende Versicherungsverträge

- Gebäudeversicherung
- Sturm- und Glasschäden
- Einbruch-, Diebstahl-, Maschinen-, Elektronik-, Inventarversicherungen
- KFZ-Versicherungen
- Haftpflichtversicherung privater KFZ auf Dienstfahrten

		- Haftpflichtversicherung für Organmitglieder und leitende Mitarbeitende
240	Aufwendungen für KAG	Die Aufwendungen aus dem Gebührenausgleich betreffen die Kostenunterdeckung aus Vorjahren im Gebührenbereich. Der Ausgleich erfolgt entsprechend der in der Gebührenkalkulation festgelegten Ausgleichsperiode und damit im Rahmen des kommunalabgabenrechtlich vorgesehenen Zeitraums. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.
310	Zinserträge	Die veranschlagten Zinserträge beruhen auf den erwarteten Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel auf dem Tagesgeldkonto. Die Höhe der Erträge ergibt sich aus dem geplanten durchschnittlichen Anlagevolumen.
340	Zinsaufwendungen	Die veranschlagten Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 002, 007, 008, 009, 012, 013, 014, 015, 017, 018, 020, 021, 022, 023, 028, 029, 030, 031, 042, (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellung bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen dem Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Zinsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche kreditfinanzierte Investitionen ausgewiesen sind und deren voraussichtliche Zinsbelastung im Planansatz berücksichtigt wurde.
400	Sonstige Steuern	Unter der Position Sonstige Steuern werden die Kraftfahrzeugsteuern für die im Abwasserbetrieb eingesetzten Fahrzeuge verbucht.
410	Jahresergebnis	Im Gebührenhaushalt wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt, da die Gebühren nach § 6 KAG NRW auf Kostendeckung ausgerichtet sind und weder auf Gewinnerzielung noch auf Unterdeckung zielen.

Vermögensplan Abwasserbesetzung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	110.294					
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	1.432.455	1.746.900	1.369.800	1.500.200	1.584.800	1.552.500
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten	32.632	20.000	39.300	39.300	39.300	39.300
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)		2.060.800	4.954.000	2.325.200	1.849.000	783.500
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1200	Summe Finanzierungsmittel	1.465.087	3.827.700	6.363.100	3.864.700	3.473.100	2.375.300
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen	676.387	2.060.800	4.954.000	2.325.200	1.849.000	783.500
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten	320.011	287.400	248.000	247.000	238.000	236.000
1500	Tilgung Darlehen extern	521.050	551.500	615.900	654.500	713.600	726.900
1600	Tilgung Darlehen intern	53.302	53.600	52.700	53.000	53.300	53.600
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln		874.400	492.500	585.000	619.200	575.300
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	1.570.750	3.827.700	6.363.100	3.864.700	3.473.100	2.375.300
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	4.631					

Abwasserbeseitigung Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
740120001	A - Hausanschlüsse Schmutzwasser	5.348	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
740120010	A - Neubaugebiet Postweg Mitte Schmutzwasser		100.000	890.000	300.000	79.500	
740120011	A - Schmutzwasser Dieselstr. 1. BA Konzept 9			20.000	100.000		
740120012	A - Schmutzwasser Dieselstraße 2. Bauabschnitt				20.000	100.000	
740120016	A- Schmutzwasserkanal Marienfelder Str.				15.000		
740120021	A - Erwerb imm. Vermögen Schmutzwasser	1.137					
740120022	A - Vorgezogene Sanierung Dieselstraße			150.000			
740220001	A - Hausanschlüsse Regenwasser	2.261	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
740220006	A - Neubaugebiet Postweg Mitte Regenwasser		50.000	1.680.000	350.000	370.000	
740220008	A - Regenwasser Dieselstr. 1. BA Konzept 9			40.000	550.000		
740220009	A - Regenwasser Dieselstr. 2. Bauabschnitt				30.000	275.000	
740220015	A - Niederschlagswasserkanal Marienfelder Str.		50.000		50.000		
740220018	A - Niederschlagswasserkanal Glockenteichsiedlung		150.000				
740220020	A - Erwerb imm. Vermögen Regenwasser	2.623					
740220021	A - Sickermulde Behandlungsanlage Postweg Mitte			105.000	45.000		
740320001	A - Hausanschlüsse Mischwasser		50.000	25.000	25.000	25.000	25.000
740320003	A - Mischwasserkanal Im Fahlenland	52.000					
740320006	A - Mischwasserkanal Blumenstraße 2. BA		150.000	240.000			
740320007	A - Mischwasserkanal Brestauer Straße				60.000	300.000	
740320009	A - Mischwasserkanal Debusstraße (ISEK)		40.000	35.000	40.000		
740320010	A - Mischwasserkanal Uthofstr. Denkmalplatz (ISEK)		20.000	70.000	20.000		
740320013	A - Mischwasserkanal Holzhofstraße				30.000	250.000	
740320020	A - Mischkanal Sanierung Industriestr.	206.445	350.000				
740320023	A - Mischwasserkanal Danziger Straße					25.000	170.000
740320024	A - Mischwasserkanal Weißes Venn. Postweg bis B64						30.000
740320025	A - Mischwasserkanal Heitkamp	157.375					
740320026	A - Mischwasserkanal Glockenteichsiedlung		200.000	50.000	250.000	150.000	100.000
740320028	A - Mischwasserkanal Wulfbrede					45.000	304.000
740520001	A - Erneuerung & Sanierung Hauspumpstationen	26.273	50.000	30.000	30.000	30.000	30.000
740520002	A - Pumpen für Hauspumpstationen	14.092	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
740520004	A - Druckleitungen Außenbereich - Hauspumpstation	23.541		14.800	14.800	14.800	14.800
740520005	A - Druckleitung Postweg Mitte			400.000			
750120002	A - Pumpen für Pumpwerke Schmutzwasserkanal	5.861		4.700	4.700	4.700	4.700
750120004	A - Hydraul. Sanierung Pumpwerk Heitmann	17.180	220.000				
750120009	A - Rechner Pumpwerk Schmutzwasser	7.033					
750120010	A - Erneuerung SPS PW Clarholz			25.000	175.000		
750120011	A - Pumpstation Postweg Mitte			150.000			
750120012	A - Schmutzwasser-Pumpstation Dieselstraße			125.000			
750220005	A - Umrüstung Fernwartetechnik Mischwasserpumpw.	828					
750220006	A - Rechner Pumpwerk Mischwasser	7.033					
760420001	A - Regenrückhaltebecken Ründerholz	26.628					
760420003	A - Regenrückhaltebecken Marienfelder Str.		15.000				
760420004	A - Regenrückhaltebecken Postweg Mitte		50.000	350.000	75.000	75.000	
770220003	A - Sanierung Rechengebäude		60.000	100.000			
770320002	A - Erwerb von unbewegl. Anlagevermögen Sandfang	3.850					
770520006	A - Belüftungsschläuche Belebungsbecken		150.000				
770520007	A - 4 Gebläse für die Belebung		125.000				
770620001	A - Erwerb von unbeweglichem AV - Nachklärung	18.947	2.000				
770720002	A - Ersatzrührwerk Faulturm	84.439					
770820007	A - Klärschlammzentrifuge			300.000			
771020001	A - Beteiligung Klärschlammkooperation		63.800	39.500	35.700		
780120001	A - Erwerb von bew. AV sonst. technisch	7.109	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
780120008	A - Abwasserbeseitigungskonzept		10.000				

Abwasserbeseitigung Investitionen							
Nr.	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
780220005	A - Vermessungsgerät Kataster Abwasser			5.000			

Erläuterungen zum Vermögensplan Abwasser

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Hier wird das Jahresergebnis aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übernommen. Es stellt das Ergebnis des Gebührenhaushalts der Abwasserbeseitigung für das jeweilige Wirtschaftsjahr dar und dient als Ausgangspunkt für die Ermittlung der verfügbaren Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen.
200	Abschreibung einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert - linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten	Hier werden die zur Finanzierung von Investitionen vereinnahmten Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten veranschlagt. Hierzu gehören insbesondere Anschlussbeiträge sowie Kostenerstattungen der Grundstückseigentümer für Hausanschlussmaßnahmen. Die Mittel werden im Vermögensplan zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt und als Sonderposten passiviert; die laufende erfolgswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Auflösung dieser Sonderposten. (s. Nr. 1400).
600/700	Aufnahme von Darlehen	Zur Finanzierung der im Vermögensplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden Darlehensaufnahmen veranschlagt. Für die Planung wird ein Zinssatz von 3 % p.a. unterstellt. Die Kreditermächtigung dient vorrangig der Sicherstellung der laufenden Liquidität im Zusammenhang mit den Investitionsauszahlungen. Die tatsächliche Inanspruchnahme erfolgt nur in dem Umfang, in dem nach Einsatz vorhandener liquider Mittel und gewährter Zuschüsse ein Finanzierungsbedarf verbleibt. Bereits bestehende Darlehen sind im Darlehensmodul erfasst und werden dort verwaltet.

1300	Investitionen	Unter der Nummer 1300 werden die im Wirtschaftsjahr geplanten Investitionen veranschlagt. Die Maßnahmen ergeben sich aus der Aufstellung Investitionen und werden dort tabellarisch mit Bezeichnung, Volumen und zeitlicher Umsetzung dargestellt.
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten	In der Nummer 1400 wird die Auflösung von Zuschüssen aus Beiträgen sowie aus Erstattungen von Hausanschlusskosten veranschlagt. Die Zuschüsse werden im Vermögensplan als Finanzierungsmittel bereitgestellt und im Erfolgsplan über die Nutzungsdauer der geförderten Anlagen anteilig als Erträge vereinnahmt.
1500/1600	Tilgung von Darlehen	Die veranschlagte Tilgung steht im Zusammenhang mit Darlehen mit der Kennzeichnung Nr. 002, 007,008, 009, 012, 013, 014, 015, 017, 018, 020, 021, 022, 023, 028, 029, 030, 031, 042 (Vergleich Übersicht Darlehen Seite 143, die ausschließlich die zum Zeitpunkt der Planaufstellungen bestehenden Darlehen ausweist); Abweichungen zwischen Planansatz und den in der Darlehensübersicht ausgewiesenen Tilgungsbeträgen ergeben sich insoweit, als im Vermögensplan bereits zusätzliche Kreditaufnahmen vorgenommen sind.
1900	Verfügbare liquide Mittel	Unter der Nummer 1900 werden die im Rahmen des Vermögensplans verbleibenden verfügbaren liquiden Mittel ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Überschüsse die nicht unmittelbar zur Finanzierung von Investitionen oder zur Tilgung von Darlehen verplant sind und als Liquiditätsvorsorge für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Abfallbeseitigung

Erfolgsplan Abfallbeseitigung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	1.298.298	1.538.000	1.529.400	1.553.400	1.577.500	1.612.000
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	1.406	1.300	1.800	1.800	1.900	1.900
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	6.973	1.200	7.900	8.000	8.200	8.300
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	12.000	15.000	15.000	15.000	0
100	= Summe betriebliche Erträge	1.306.677	1.552.500	1.554.100	1.578.200	1.602.600	1.622.200
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	939	1.200	2.600	2.600	2.600	2.600
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	1.098.348	1.354.200	1.391.100	1.411.100	1.431.600	1.447.100
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	36.573	62.000	48.500	49.700	50.900	52.100
190	soziale Abgaben	9.779	17.300	10.400	10.700	11.000	11.300
210	06. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	113.770	117.800	104.300	107.000	109.500	112.200
240	Aufwendungen für KAG	40.000	0	0	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	1.290.400	1.552.500	1.556.900	1.581.100	1.605.600	1.625.300
270	Betriebsergebnis	7.268	0	-2.800	-2.900	-3.000	-3.100
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	3.449	0	3.600	3.700	3.800	3.900
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	490	0	700	700	700	700
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	2.959	0	2.900	3.000	3.100	3.200
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.227	0	100	100	100	100
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	47	0	100	100	100	100
410	Jahresergebnis	10.180	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Abfallbeseitigung

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
010	Umsatzerlöse	Die Umsatzerlöse der Sparte Abfallbeseitigung beinhalten die Gebühren für Restabfall- und Biotonnen, die Entgelte aus dem Betrieb des Recyclinghofes sowie den Aufwendungsersatz des Dualen Systems Deutschland (DSD) für die Abfallberatung und die Reinigung der Containerstandorte. Gebührenmaßstab sind Behältervolumen und Abfuhr Rhythmus. Als Standardfall wird eine 80 Liter-Restabfalltonne innerorts mit einer Jahresgebühr von 184 Euro und eine 80 Liter Biotonne mit einer Jahresgebühr von 100 Euro zugrunde gelegt.
030	innerbetrieblicher Ertrag	Unter den innerbetrieblichen Erträgen werden die Müllgebühren für die eigenen Liegenschaften als interne Leistungsverrechnung abgerechnet.
070	sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die vereinnahmte Pacht für den Recyclinghof sowie Erträge aus Personalgestellungen an die Gemeinde.
090	Auflösung KAG-Rückstellungen	Die Auflösung der Gebührenüberdeckung betrifft in Vorjahren entstandene Mehrerträge aus der Gebührenkalkulation, die gemäß Kommunalabgabengesetz gebührenmindernd an die Gebührenzahler zurückgegeben werden und daher nun ertragswirksam aufgelöst werden.
130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe umfassen die Strom- und Gaskosten des Verwaltungsgebäudes der Gemeindewerke sowie die Aufwendungen für die Beschaffung von Müllmarken.
150	bezogene Leistungen	<p>Einsammel- und Abfuhrkosten für Abfall</p> <p>Die Aufwendungen für Sammlung und Transport betreffen die von Entsorgungsunternehmen erbrachten Logistikleistungen für die Abfuhr der Abfälle aus dem Gemeindegebiet sowie die Abfuhr der am Recyclinghof erfassten Abfälle</p>

Containerstandortreinigung

Unter der Containerstandortreinigung werden die Kosten für die durch den Verein Pro Arbeit, Rheda-Wiedenbrück, im Auftrag der Gemeindewerke durchgeführte Reinigung der Containerstellplätze erfasst.

Deponiekosten

Die Deponiekosten des Recyclinghofes betreffen die Entsorgung der Abfallgruppen Sperrmüll, Holz, Bauschutt sowie Baum- und Strauchschnitt. Zusätzlich werden die Deponiekosten für Siedlungsabfälle (Restmüll/Biomüll) hier dargestellt.

Die Abrechnung erfolgt nach der Entgeltordnung für kommunale Abfälle des Kreises Gütersloh

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen umfassen insbesondere die durch den Verein Pro-Arbeit, Rheda-Wiedenbrück, übernommenen Leistungen zur Leerung der öffentlichen Abfallbehälter sowie die Leerung öffentlicher Abfallbehälter.

Einwohnerpauschalen

Die Einwohnerpauschalen ergeben sich aus der Übertragung des Betriebs des Recyclinghofes auf die GEG und stellen das vereinbarte Entgelt je Einwohner für die dort erbrachten Entsorgungsleistungen dar.

Zusätzlich wird eine Einwohnerpauschale bei der Berechnung der Deponiekosten für Siedlungsabfälle berechnet.

Tabelle: Abfallmengen 2024

Abfallfraktionen	angelieferte Mengen in Tonnen
Biomüll (Siedlungsabfälle)	1.128 t
Grünabfälle (kompostierbar)	127 t
Restmüll (Siedlungsabfälle)	1.886 t
Sperrmüll	481 t
Altholz Klasse 1-3	450 t
Altholz Klasse 5	99 t

180/190 Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen.

230 sonstige betriebliche Aufwendungen Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb der Abfallbeseitigung notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.
Dazu gehören u.a.:

Aufwendungen EDV

Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteilige Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe

		<ul style="list-style-type: none"> - Kosten des Rates - Fuhrpark - Allgemeine Versicherungen - Gleichstellung und Personalrat - Arbeitsschutz
400	Sonstige Steuern	Unter den sonstigen Steuern wird für die für den Recyclinghof zu entrichtende Grundsteuer ausgewiesen.
410	Jahresergebnis	Im Gebührenhaushalt wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt, da die Gebühren nach § 6 KAG NRW auf Kostendeckung ausgerichtet sind und weder auf Gewinnerzielung noch auf Unterdeckung zielen.

Vermögensplan Abfallbeseitigung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
.							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	10.180					
.							
.	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge						
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)						
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage		500				
1200	Summe Finanzierungsmittel		500				
.							
.							
.							
.	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen			500			
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern						
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf			500			
.							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	10.180					

Erläuterungen zum Vermögensplan Abfallbeseitigung

Im Vermögensplan der Sparte Abfallentsorgung werden für das Planjahr keine Investitionsmaßnahmen veranschlagt. Die Abfallentsorgung wird vollständig durch beauftragte Entsorgungsunternehmen erbracht.

Sämtliche Aufwendungen der Sparte fallen daher als laufende Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (insbesondere Entsorgungs- und Transportleistungen externer Unternehmen sowie Verwaltungs- und EDV-Kosten) im Erfolgsplan an.

Die Gebührenkalkulation ist darauf ausgerichtet, diese laufenden Aufwendungen kostendeckend zu finanzieren.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Straßenreinigung/Winterdienst

Erfolgsplan Straßenreinigung / Winterdienst							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
010	01. Umsatzerlöse	134.249	288.000	291.900	160.200	164.300	168.000
020	Auflösung Ertragszuschüsse (bis 2002)	0	0	0	0	0	0
030	innerbetrieblicher Ertrag	592	800	900	700	700	700
050	02. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
060	03. sonstige betriebliche Erträge	10.520	100	1.500	1.500	1.500	1.500
080	Auflösung Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	0
090	Auflösung KAG Rückstellung	0	0	0	0	0	0
100	= Summe betriebliche Erträge	145.361	288.900	294.300	162.400	166.500	170.200
120	04. Materialaufwendungen						
130	für Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe	5.518	9.200	8.200	8.400	8.600	8.800
140	innerbetrieblicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
150	bezogene Waren und Leistungen	75.797	82.900	157.400	93.800	96.100	97.900
170	05. Personalaufwendungen						
180	Entgelte für Beschäftigte	11.526	9.100	12.600	13.100	13.600	14.100
190	soziale Abgaben	3.537	2.600	3.500	3.700	3.900	4.100
210	06. Abschreibungen	8.146	13.000	8.700	8.700	8.700	8.700
230	07. sonstige betriebliche Aufwendungen	25.108	23.900	33.500	34.600	35.500	36.500
240	Aufwendungen für KAG	0	148.200	70.300	0	0	0
250	= Summe betriebliche Aufwendungen	129.632	288.900	294.200	162.300	166.400	170.100
270	Betriebsergebnis	15.729	0	100	100	100	100
290	08. Erträge aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
300	09.a Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
310	b Zinsen Gemeinde	0	0	0	0	0	0
320	c Zinsen Abwasser	0	0	0	0	0	0
330	10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
340	11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	100	100	100	100
350	12. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
360	Finanzergebnis	0	0	-100	-100	-100	-100
370	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.729	0	0	0	0	0
380	13. Ertragssteuern	0	0	0	0	0	0
400	14. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
410	Jahresergebnis	15.729	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan Straßenreinigung/Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt										
010	Umsatzerlöse	<p>Bei den Umsatzerlösen werden die Gebühren für den Winterdienst vereinahmt. Gebührenpflichtig sind die Eigentümer der angeschlossenen Grundstücke. Der Gebührenmaßstab beträgt 5,143 Cent je Quadratmeter Grundstücksfläche (gemäß Straßenreinigungssatzung in der jeweils gültigen Fassung).</p> <p>Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken die Kosten für die Durchführung des Winterdienstes auf den Schulbuslinien. Die Erstattung wird als Umsatzerlös erfasst.</p> <p>Die Gemeinde erstattet den Gemeindewerken die Kosten für den Gemeindeanteil am Winterdienst auf den öffentlichen Verkehrsflächen, soweit diese Kosten nicht über Gebühren auf die Gebührenpflichtigen umgelegt werden.</p> <p>Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) erstattet den Gemeindewerken die Kosten für den Winterdienst auf den Radwegen entlang von Bundes- und Landesstraßen.</p>										
		Tabelle: abgerechnete Flächen in qm										
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th><th>Grundstücksfläche</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2021</td><td>3.442.690 qm</td></tr> <tr> <td>2022</td><td>3.467.646 qm</td></tr> <tr> <td>2023</td><td>3.426.919 qm</td></tr> <tr> <td>2024</td><td>3.421.369 qm</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Grundstücksfläche	2021	3.442.690 qm	2022	3.467.646 qm	2023	3.426.919 qm	2024	3.421.369 qm
Jahr	Grundstücksfläche											
2021	3.442.690 qm											
2022	3.467.646 qm											
2023	3.426.919 qm											
2024	3.421.369 qm											
030	innerbetrieblicher Ertrag	Unter den innerbetrieblichen Erträgen werden die Winterdienstgebühren für die eigenen Liegenschaften als interne Leistungsverrechnung abgerechnet.										
070	sonstige betriebliche Erträge	Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erträge aus Personalgestellungen an die Gemeinde. Im Jahr 2024 ist ein einmaliger Ertrag aus dem Abgang von Sachanlagen enthalten. Dieser Ertrag resultiert aus dem Verkauf eines Streuers im Vorjahr. Da es sich um einen Sondereffekt handelt, der nicht regelmäßig wiederkehrt, wird der Ertrag in der Planung für die Folgejahre nicht fortgeschrieben.										

130	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beziehen sich im Wesentlichen auf den Bezug von Streumitteln für die Durchführung des Winterdienstes.
150	bezogene Leistungen	<p>Unter den bezogenen Leistungen werden die an die Gemeinde zu erstattenden Aufwendungen für den Winterdienst ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere die Personalkostenerstattung für die Rufbereitschaft und Einsatzzeiten des kommunalen Bauhofs sowie der Erstattung der KFZ-Gestellung. In den bezogenen Leistungen sind damit die Personal- und Fahrzeugkosten des Bauhofs für den Winterdienst enthalten. Der Umfang der Leistungen und damit die Höhe der Aufwendungen sind witterungsabhängig und richten sich nach der Intensität des jeweiligen Winters. Die Handstreuung in Clarholz ist als externe Dienstleistung vergeben und wird ebenfalls unter den bezogenen Leistungen erfasst.</p> <p>In den bezogenen Leistungen ist für das Jahr 2026 ein Ansatz für eine externe Optimierungsuntersuchung im Winterdienst enthalten. Gegenstand ist die Analyse und Optimierung der Streckenführung sowie der Streumittelverwendung. Ziel ist eine wirtschaftlichere Leistungserbringung.</p>
180/190	Entgelt für Beschäftigte / soziale Abgaben	Die Personalaufwendungen ergeben sich aus dem jeweils geltenden Stellenplan und den tarifrechtlichen Vorgaben (TVöD). Soweit Personal mehreren Sparten zugeordnet ist, erfolgt die Verteilung der Personalaufwendungen verursachungsgerecht nach Zeitanteilen.
230	sonstige betriebliche Aufwendungen	<p>Unter der Rubrik 230 werden verschiedene Aufwendungen zusammengefasst, die für den laufenden Betrieb des Winterdienstes notwendig sind, aber keiner der übrigen Aufwandsarten unmittelbar zugeordnet werden können.</p> <p>Dazu gehören u.a.:</p> <p>Aufwendungen EDV</p> <p>Die EDV-Kosten umfassen zum einen den von den Gemeindewerken an die Gemeinde zu leistenden Anteil an den Kosten der zentralen EDV-Abteilung. Zum anderen werden die Aufwendungen für die von den Gemeindewerken genutzte Hard- und Software erstattet.</p>

Verwaltungskostenbeitrag

Die Gemeinde unterstützt die Gemeindewerke in verschiedenen Querschnittsbereichen. Hierfür wird ein Verwaltungskostenbeitrag erhoben, der insbesondere anteilige Leistungen in folgenden Bereichen umfasst:

- Buchhaltung und Finanzwesen
- Datenschutz
- Telefonzentrale
- Personalsachbearbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Vergabe
- Kosten des Rates
- Fuhrpark
- Allgemeine Versicherungen
- Gleichstellung und Personalrat
- Arbeitsschutz

240	Aufwendungen für KAG	Die Aufwendungen aus dem Gebührenausgleich betreffen die Kostenunterdeckung aus Vorjahren im Gebührenbereich. Der Ausgleich erfolgt entsprechend der in der Gebührenkalkulation festgelegten Ausgleichsperiode und damit im Rahmen des kommunalabgabenrechtlich vorgesehenen Zeitraums. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.
410	Jahresergebnis	Im Gebührenhaushalt wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt, da die Gebühren nach § 6 KAG NRW auf Kostendeckung ausgerichtet sind und weder auf Gewinnerzielung noch auf Unterdeckung zielen.

Vermögensplan Straßenreinigung / Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
-							
0100	Jahresergebnis (+ Überschuss / - Fehlbetrag)	15.728					
-							
-	FINANZIERUNGSMITTEL (Geldquelle)						
0200	Abschreibung einschließlich Abgänge	446	13.000	8.700	8.700	8.700	8.700
0300	Zuwendung Externe						
0400	Zuwendung Gemeinde						
0500	Zuwendung aus Beiträgen und Entgelten						
0600	Aufnahme von Darlehn (extern)						
0700	Aufnahme von Darlehn (intern)						
0800	Rückflüsse von Darlehn (extern)						
0900	Rückflüsse von Darlehn (intern)						
1000	Entnahme Rücklage						
1200	Summe Finanzierungsmittel	446	13.000	8.700	8.700	8.700	8.700
-							
-							
-							
-	FINANZIERUNGSBEDARF (Geldverwendung)						
1300	Investitionen	77.727	2.700				
1400	Auflösung Ertragszuschüsse / Sonderposten						
1500	Tilgung Darlehen extern						
1600	Tilgung Darlehen intern						
1700	Gewährung Darlehen extern						
1800	Gewährung Darlehen intern)						
1900	Zuführung zu liquiden Mitteln		10.300	8.700	8.700	8.700	8.700
2000	Ergebnisverwendung						
2100	Summe Finanzierungsbedarf	77.727	13.000	8.700	8.700	8.700	8.700
-							
2200	Differenz (+Überschuss / - Fehlbetrag)	-61.553					

Straßenreinigung / Winterdienst Investitionen

Nr.	Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
093010001	E - Verkauf von Altgeräten Winterdienst	-1					
093020001	A - Erwerb von bew. Anlagevermögen Winterdienst		2.700				
093020002	A - Salzlagerhalle/Salzsilo als zusätzl.Speicher	70.646					
093020011	A - Salzstreuer Rauch für Deutz Traktor	6.063					

Erläuterungen zum Vermögensplan Straßenreinigung/Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung / Inhalt
100	Jahresergebnis	Hier wird das Jahresergebnis aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übernommen. Es stellt das Ergebnis des Gebührenhaushalts des Winterdienstes für das jeweilige Wirtschaftsjahr dar und dient als Ausgangspunkt für die Ermittlung der verfügbaren Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen.
200	Abschreibung einschließlich Abgänge	Die Abschreibungen werden – wie im Erfolgsplan unter der entsprechenden Rubrik erläutert - linear ausgehend von den Anschaffungs- bzw. Herstellungs- kosten über die nach den haushaltrechtlichen Vorgaben festgelegte Nutzungsdauer ermittelt. Im Vermögensplan stehen die Abschreibungen als Mittel der Innenfinanzierung zur Verfügung.
1900	Verfügbare liquide Mittel	Unter der Nummer 1900 werden die im Rahmen des Vermögensplans verbleibenden verfügbaren liquiden Mittel ausgewiesen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Überschüsse die nicht unmittelbar zur Finanzierung von Investitionen oder zur Tilgung von Darlehen verplant sind und als Liquiditätsvorsorge für zukünftige Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Stellenplan

Stellenplan 2026

Betriebsleiter: Bürgermeister Marco Diethelm

Stellvertretender Betriebsleiter: Herr Marco Schröder

Entgeltgruppe	2026	2025	Zahl der tats. besetzten Stellen (30.09.2025)	
14	1	1	1	
11	2	3	1,77	
10	2	2	2	
9a	4,9	5,9	3,1	
8	1	0	1	
7	12	11	10,7	Erläuterungen zur Stellenübersicht folgen in den Aufschlüsselungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen auf den nächsten Seiten.
6	1,23	1,23	2,23	
5	3,15	3,15	3,15	
4	0,4	0,4	0,4	
2	2,9	2,9	2,5	
Zwischen- summe	30,58	30,58	27,85	

Auszubildende				
FA für Bäder- technik	1	1	1	Eine Auszubildende hat ihre Ausbildung am 01.08.2024 begonnen.
Zwischen- summe	1	1	1	

Gesamt				
--------	--	--	--	--

Besoldungs- gruppe				
-----------------------	--	--	--	--

12	1	1	1	Nachrichtlich, die Stelle ist im Stellenplan der Gemeinde aufgeführt.
Gesamt	1	1	1	

Bereich: Verwaltung

Entgeltgruppe	2026	2025	Zahl der tats. besetzten Stellen (30.09.2025)	Begründung
14	1	1	1	
11	2	3	1,77	Die im letzten Jahr gebildete Überhangstelle fällt durch die Nachbesetzung wieder weg.
10	1	1	1	
9a	1,9	1,9	1,9	
7	2	2	1,9	Aufgrund einer zeitlich befristeten Stundenreduzierung sind nicht alle Stellen voll besetzt.
6	1,23	1,23	1,23	Eine Person mit 0,66 Stellenanteilen ist mit 0,3 Anteilen bei den Gemeindewerken und mit 0,36 Anteilen bei der Gemeinde beschäftigt. Die Stelle wird entsprechend verrechnet.
Zwischen- summe				

Besoldungs- gruppe	2025	2024	Zahl der tats. besetzten Stellen (30.09.2024)	Begründung
12	1	1	1	Nachrichtlich, die Stelle ist im Stellenplan der Gemeinde aufgeführt.
Zwischen- summe	1	1	1	

Bereich: Wasserwerk/Klärwerk

Entgeltgruppe	2026	2025	Zahl der tats. besetzten Stellen (30.09.2025)	Begründung
10	1	1	1	
9a	2	3	0,2	Aufgrund einer Elternzeit ist derzeit nur eine 0,2 Stelle besetzt. Die beiden hinzugekommen Stellen resultieren aus einer Höhergruppierung von EG 8 auf EG 9a für die Wasserwerker.
8	1	0	1	Die Stelle eines Wasserwerkers ist aktuell nicht besetzt.
7	9	8	8	In den kommenden Jahren soll eine Überhangstelle geschaffen werden, um eine Einarbeitung eines neuen Elektrikers für die Kläranlage zu ermöglichen. Die Stelle entfällt nach der Nachbesetzung.
6	0	0	1	Nach Bestehen seiner Prüfung ist ein Ver- und Entsorger im Herbst 2025 in EG 7 höhergruppiert worden.
Zwischen-summe	13	12	11,2	

Bereich: Hallenbäder

Entgeltgruppe	2026	2025	Zahl der tats. besetzten Stellen (30.09.2025)	Begründung
9a	1	1	1	
7	1	1	0,8	Eine Stelle ist aufgrund einer Stundenreduzierung übergangsweise nur mit 30 Stunden besetzt.
5	3,15	3,15	3,15	
4	0,4	0,4	0,4	

2	2,9	2,9	2,5	Aufgrund einer Stundenreduzierung sind vorübergehend nicht alle Stellen vollständig besetzt.
Zwischen-summe	8,45	8,45	7,85	

Auszubildende

Auszubildende	2026	2025	Zahl der tats. besetzten Stellen (30.09.2025)	Begründung
Fachkraft für Abwasser- technik	0	0	0	
FA für Bäder- technik	1	1	1	Eine Auszubildende hat ihre Ausbildung am 01.08.2024 begonnen.
Zwischen- summe	1	1	1	

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Bilanzen

Bilanzen 2024

Betriebszweig: Versorgung, Hallenbäder, Wärme/Stromversorgung zum 31.12.2024

Rubriknr.	Beschreibung	31.12.2024
A K T I V A		
I. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		
00100	a. Konzessionen	322.908 €
00200	b. Lizenzen	132.946 €
00550	f. Grunddienstbarkeiten	4.746 €
00600	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	460.601 €
2. Sachanlagen		
a. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten		
00700	- Unbebaute Grundstücke	201.377 €
00800	- Aufbauten und Betriebsvorr. auf unbebauten Grdst.	4.402 €
00900	- Grundstücke Infrastrukturvermögens	941.352 €
01100	- Hallenbäder	707.980 €
01200	- sonstige Bauten	714.640 €
b. Technische Anlagen und Maschinen		
01400	- Wasserversorgungsanlagen	2.829.242 €
01550	- Photovoltaikanlagen	245.858 €
01600	- Andere Anlagen	309.105 €
01700	- Fahrzeuge	8.211 €
01800	- sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.681.539 €
02100	- Anlagen im Bau	355.810 €
02200	Summe Sachanlagen	7.999.516 €
3. Finanzanlagen		
02300	a. Beteiligungen	6.364.805 €
02400	b. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.874 €
02400	c. Ausleihungen	
03100	Summe Finanzanlagen	6.402.679 €
II. Umlaufvermögen		

	1. Vorräte	
03200	a. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	164.549 €
	2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
03400	a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.860 €
03500	b. Forderungen gegen Gemeinde	395.432 €
03700	d. Forderungen gegen Beteiligungen	1.883.119 €
03800	d. innerbetriebliche Forderungen	947.592 €
03900	e. sonstige Vermögensgegenstände	90.861 €
	4. Liquide Mittel	
05100	a. Kreissparkasse Wiedenbrück	346.147 €
05200	b. Volksbank Bielefeld-Gütersloh	4.539 €
05300	c. Volksbank im Ostmünsterland	951 €
05400	d. Cash-Konto Kreissparkasse	495.797 €
05800	Summe Umlaufvermögen	4.559.848 €
	III. Aktive Rechnungsabgrenzung	
05900	1. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.168 €
06000	Summe Aktive Rechnungsabgrenzung	1.168 €
06100	Summe Aktiva	19.423.811 €
	P A S S I V A	
	IV. Eigenkapital	
06200	1. Stammkapital	- 2.000.000 €
	2. Kapitalrücklagen	
06300	a. Allgemeine Rücklage	5.891.460 €
06800	f. Kapitalzuschuss der Gemeinde	- 12.546.996 €
07000	Summe Kapitalrücklagen	- 6.655.535 €
07100	3. Gewinnvortrag	- 3.585.103 €
07200	4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.145.420 €
07250	5. Ergebnisverwendung	
07300	Summe Eigenkapital	- 11.095.219 €

V. Empfangene Ertragszuschüsse (alt)**VI. Sonderposten**

07600	1. Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	-	101.540 €
07800	3. Sonderposten aus Zuwendungen von Sonstigen	-	293.406 €
08200	7. Sonderposten aus Wasseranschlussbeiträgen	-	181.872 €
08300	8. Sonderposten aus Wasseranschlusskosten	-	241.538 €
08600	Summe Sonderposten	-	818.357 €

VII. Rückstellungen

08700	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflicht.	-	47.067 €
08800	2. Steuerrückstellungen	-	32.419 €
08900	3. Sonstige Rückstellungen	-	67.828 €
09000	Summe Rückstellungen	-	147.315 €

VIII. Verbindlichkeiten

09100	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	6.917.359 €
09200	2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-	320.250 €
09300	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	-	27.688 €
09600	5. sonstige Verbindlichkeiten	-	97.624 €
09700	Summe Verbindlichkeiten	-	7.362.921 €

IX. Passive Rechnungsgrenzungsposten

10000	Summe Passiva	-	19.423.811 €
--------------	----------------------	----------	---------------------

Bilanzen 2024

Betriebszweig: Abwasserbeseitigung, Abfallbehandlung, Straßenreinigung

Beschreibung **31.12.2024**

A K T I V A

I. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

b. Lizenzen	107.736 €
c. DV-Software	2.493 €
f. Grunddienstbarkeiten	3.760 €
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	113.989 €

2. Sachanlagen

a. Grundstücke, grundstücksgleiche Recht und Bauten

- Unbebaute Grundstücke	76.499 €
- Aufbauten und Betriebsvorr. auf unbebauten Grdst.	80.437 €
- Grundstücke Infrastrukturvermögens	2.454.176 €
- sonstige Bauten	3.862.059 €

b. Technische Anlagen und Maschinen

- Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	18.663.542 €
- Photovoltaikanlagen	72.576 €
- Andere Anlagen	4.018.743 €
- Fahrzeuge	61.860 €
- sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	439.712 €
- Anlagen im Bau	527.017 €

Summe Sachanlagen

30.256.623 €

3. Finanzanlagen

c. Ausleihungen

- sonstige Ausleihungen	19.534 €
-------------------------	----------

Summe Finanzanlagen

19.534 €

II. Umlaufvermögen

1. Vorräte

a. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	148.399 €
------------------------------------	-----------

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263.206 €
e. sonstige Vermögensgegenstände	2.166 €
4. Liquide Mittel	
Summe Umlaufvermögen	413.771 €
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	
1. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.163 €
Summe Aktive Rechnungsabgrenzung	2.163 €
Summe Aktiva	30.806.080 €

P A S S I V A

IV. Eigenkapital	
1. Stammkapital	- 5.565.000 €
2. Kapitalrücklagen	
a. Allgemeine Rücklage	- 1.300.031 €
b. Abwasserinvestitionspauschale	- 1.747.442 €
c. Beitragsrücklage	- 3.281.272 €
d. Abwasserabgabe ge. § 10 AbwAG	- 228.821 €
e. Landeszuweisungen	- 159.350 €
Summe Kapitalrücklagen	- 6.716.915 €
3. Gewinnvortrag	342.612 €
4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 136.202 €
5. Ergebnisverwendung	
Summe Eigenkapital	- 12.075.505 €
V. Empfangene Ertragszuschüsse (alt)	
1. Empfangene Ertragszuschüsse (alt)	- 795.820 €
Summe Empfangene Ertragszuschüsse	- 795.820 €
VI. Sonderposten	
2. Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	- 733.776 €

3. Sonderposten aus Zuwendungen von Sonstigen	-	1.951.513 €
4. Sonderposten aus Kanalanschlussbeiträgen	-	669.815 €
5. Sonderposten aus Kanalanschlusskosten	-	117.033 €
6. Sonderposten aus KAG-Beiträgen - Gemeinde -	-	3.881 €
10. sonstige Sonderposten	-	60.581 €
Summe Sonderposten	-	3.536.599 €

VII. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflicht.	-	71.679 €
3. Sonstige Rückstellungen	-	560.368 €
Summe Rückstellungen	-	632.047 €

VIII. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	10.315.670 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-	614.987 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	-	1.678.325 €
4. innerbetriebliche Verbindlichkeiten	-	947.592 €
5. sonstige Verbindlichkeiten	-	209.535 €
Summe Verbindlichkeiten	-	13.766.109 €

IX. Passive Rechnungsgrenzungsposten

Summe Passiva	-	30.806.080 €
----------------------	---	---------------------

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 – Betriebszweig Versorgung, Hallenbäder, Wärme

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2024		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	01.01.2024		Abschreibungen des Wirtschaftsjahres	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.096.598,45	4.964,94	0,00	0,00	1.101.563,39	605.050,30	35.912,53	0,00	640.962,83	460.600,56	491.548,15	
	1.096.598,45	4.964,94	0,00	0,00	1.101.563,39	605.050,30	35.912,53	0,00	640.962,83	460.600,56	491.548,15	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.917.753,70	0,00	0,00	0,00	4.917.753,70	2.243.349,06	104.652,76	0,00	2.348.001,82	2.569.751,88	2.674.404,64	
2. Technische Anlagen und Maschinen												
- Wasserversorgungsanlagen	8.860.381,92	131.274,22			8.991.656,14	6.028.601,26	133.812,94	0,00	6.162.414,20	2.829.241,94	2.831.780,66	
- Andere Anlagen	1.875.848,39				1.875.848,39	1.280.661,94	40.223,48	0,00	1.320.885,42	554.962,97	595.186,45	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.477.359,11	4.489,84	234.381,20	5.871,00	3.710.359,15	1.807.596,55	218.883,59	5.870,00	2.020.610,14	1.689.749,01	1.669.762,56	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	441.083,16	149.108,36	-234.381,20		0,00	355.810,32	0,00	0,00	0,00	355.810,32	441.083,16	
	19.572.426,28	284.872,42	0,00	5.871,00	19.851.427,70	11.360.208,81	497.572,77	5.870,00	11.851.911,58	7.999.516,12	8.212.217,47	
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen												
- Netzgesellschaft HC GmbH & Co.KG	6.350.821,69	0,00	0,00	0,00	6.350.821,69	0,00	0,00	0,00	0,00	6.350.821,69	6.350.821,69	
- NHC Verwaltungs-GmbH	13.983,51	0,00	0,00	0,00	13.983,51	0,00	0,00	0,00	0,00	13.983,51	13.983,51	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens												
- RWE AG	76.896,00	0,00	0,00	0,00	76.896,00	22.241,10	16.780,95	0,00	39.022,05	37.873,95	54.654,90	
	6.441.701,20	0,00	0,00	0,00	6.441.701,20	22.241,10	16.780,95	0,00	39.022,05	6.402.679,15	6.419.460,10	
	27.110.725,93	289.837,36	0,00	5.871,00	27.394.692,29	11.987.500,21	550.266,25	5.870,00	12.531.896,46	14.862.795,83	15.123.225,72	

Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 – Betriebszweig Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Restbuchwerte		
	01.01.2024		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	01.01.2024		Wirtschaftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	656.301,95	4.587,45	0,00	0,00	660.889,40	536.348,98	10.551,67	0,00	0,00	546.900,65	113.988,75	119.952,97	
	656.301,95	4.587,45	0,00	0,00	660.889,40	536.348,98	10.551,67	0,00	0,00	546.900,65	113.988,75	119.952,97	
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.686.763,02	0,00	0,00	0,00	10.686.763,02	4.121.484,44	92.106,90	0,00	0,00	4.213.591,34	6.473.171,68	6.565.278,58	
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.346.741,85	262.179,65	125.000,00	0,00	54.733.921,50	30.689.623,53	1.289.436,12	0,00	0,00	31.979.059,65	22.754.861,85	23.657.118,32	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
- Fahrzeuge	209.624,57	6.063,05	0,00	0,00	215.687,62	138.626,96	15.200,65	0,00	0,00	153.827,61	61.860,01	70.997,61	
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	884.704,84	21.175,10	70.646,10	13.090,00	963.436,04	503.506,46	33.306,26	0,00	13.089,00	523.723,72	439.712,32	381.198,38	
- Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.640,17	0,00	0,00	0,00	19.640,17	19.640,17	0,00	0,00	0,00	19.640,17	0,00	0,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	259.812,66	462.850,46	-195.646,10	0,00	527.017,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	527.017,02	259.812,66	
	66.407.287,11	752.268,26	0,00	13.090,00	67.146.465,37	35.472.881,56	1.430.049,93	0,00	13.089,00	36.889.842,49	30.256.622,88	30.934.405,55	
III. Finanzanlagen													
Sonstige Ausleihungen	0,00	19.533,94	0,00	0,00	19.533,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.533,94	0,00	
	0,00	19.533,94	0,00	0,00	19.533,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.533,94	0,00	
	67.063.589,06	776.389,65	0,00	13.090,00	67.826.888,71	36.009.230,54	1.440.601,60	0,00	13.089,00	37.436.743,14	30.390.145,57	31.054.358,52	

Wirtschaftsplan

der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Entwicklung der Darlehen (Stand: 08.12.2025)

Nr.	Kostenstelle	Verwendungszweck	Darlehens- typ	Aufnahme- Datum	Ursprungs- höhe	Restwert	Zins- satz	Tilgung
DARL-0001	Wärme CLH	alt: 0200623804	passiv	10.12.2010	80.000 €	55.753 €	3,87	1.074 €
DARL-0002	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhaltebeckens Schomäckerstraße	passiv	17.10.2008	49.500 €	25.740 €	0,57	990 €
DARL-0003	Wasserversorgung	Aufbau einer eigenen Trinkwasserversorgung	passiv	12.05.2016	1.702.700 €	1.379.130 €	0,37	17.030 €
DARL-0006	Hallenbad CLH	alt: 0200623805	passiv	10.12.2010	616.000 €	429.301 €	3,87	8.270 €
DARL-0007	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhaltebecken Schomäckerstraße	passiv	30.10.2008	1.900 €	988 €	2,65	38 €
DARL-0008	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhaltebecken Schomäckerstraße	passiv	24.04.2008	70.000 €	35.000 €	0,71	1.400 €
DARL-0009	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhaltebeckens Schomäckerstraße	passiv	29.04.2008	56.000 €	28.000 €	2,55	1.120 €
DARL-0011	Wärme HZB	KfW Darlehen 1996	passiv	10.07.1996	142.114 €	2.584 €	0,21	2.633 €
DARL-0012	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhalte- und Klärbeckens	passiv	19.08.2010	350.400 €	206.736 €	1,72	3.504 €
DARL-0013	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhalte- und Klärbeckens	passiv	19.11.2010	87.600 €	52.560 €	1,89	876 €
DARL-0014	Abwasserbeseitigung	Bau eines Regenrückhalte- und Klärbeckens	passiv	19.08.2010	448.500 €	264.615 €	0,00	4.485 €
DARL-0015	Abwasserbeseitigung	Klärwerk alt: 0200623800	passiv	28.12.2006	1.116.919 €	194.481 €	3,98	19.451 €

Nr.	Kostenstelle	Verwendungszweck	Darlehens- typ	Aufnahme- Datum	Ursprungs- höhe	Restwert	Zins- satz	Tilgung
DARL-0017	Abwasserbeseitigung	Entwässerung des Baugebietes Prickartzweg	passiv	23.06.2014	847.000 €	626.780 €	2,68	8.470 €
DARL-0018	Abwasserbeseitigung	Erneuerung Mischwasserkanal "Am Wald"	passiv	04.01.2017	390.000 €	327.600 €	0,50	3.900 €
DARL-0020	Abwasserbeseitigung	Entwässerung des Neubaugebietes "Feldbusch Ost"	passiv	14.09.2017	330.900 €	287.870 €	0,54	3.310 €
DARL-0021	Abwasserbeseitigung	Änderung Mischwasserkanals in Trennsystem Kreuzstr	passiv	13.09.2017	252.600 €	219.710 €	0,53	2.530 €
DARL-0022	Abwasserbeseitigung	Bau eines Retentionsbodenfilters	passiv	19.12.2017	825.000 €	726.000 €	0,52	8.250 €
DARL-0023	Abwasserbeseitigung	Eigenkapital der Gemeindewerke	passiv	30.08.2018	2.000.000 €	1.691.628 €	1,74	18.700 €
DARL-0025	NHC	Beteiligung HCL Netze GmbH & Co. KG	passiv	19.02.2016	2.000.000 €	1.176.464 €	0,53	29.412 €
DARL-0026	Breitband	EK-Einlage Breitbandausbau	passiv	30.08.2018	2.000.000 €	1.604.999 €	1,82	21.650 €
DARL-0027	Hallenbad HZB	Technische und bauliche Sanierung Hallenbad	passiv	19.09.2019	770.000 €	320.810 €	0,00	21.390 €
DARL-0028	Abwasserbeseitigung	Sanierung Kläranlage	passiv	16.04.2019	2.000.000 €	1.860.000 €	0,30	20.000 €
DARL-0029	Abwasserbeseitigung	Sanierung Kläranlage	passiv	16.04.2019	2.000.000 €	1.860.000 €	0,44	20.000 €
DARL-0030	Abwasserbeseitigung	Gemeinde an GW Abwasser urspr. 6.786.323,46 €	passiv	01.01.2015	4.163.210 €	1.626.210 €	3,00	53.700 €

Nr.	Kostenstelle	Verwendungszweck	Darlehens- typ	Aufnahme- Datum	Ursprungs- höhe	Restwert	Zins- satz	Tilgung
DARL- 0031	Abwasserbeseitigung	Internes Darlehen Wasserwerk an Abwasser 2002	passiv	01.01.2002	1.413.722 €	788.673 €	0,50	57.512 €
DARL- 0032	Wasserversorgung	Internes Darlehen Wasserwerk an Abwasser 2002	aktiv	01.01.2002	1.413.722 €	788.673 €	0,50	57.512 €
DARL- 0041	Wasserversorgung	Darlehen Wasserwerk an Gemeinde 1997	aktiv	01.07.2003	582.525 €	371.280 €	3,00	9.602 €
DARL- 0042	Abwasserbeseitigung	IKK Quartiersversorgung Energetische Sanie- rung	passiv	06.05.2019	2.019.370 €	1.427.678 €	0,05	18.874 €
DARL- 0043	Breitband	Gewährtes Darlehen Netzgesellschaft	passiv	01.07.2020	2.000.000 €	1.500.000 €	0,28	38.462 €
DARL- 0044	Breitband	Errichtung von Telekommunikationsleitungs- netzen	aktiv	01.07.2020	2.000.000 €	1.560.000 €	2,30	40.000 €

Wirtschaftsplan

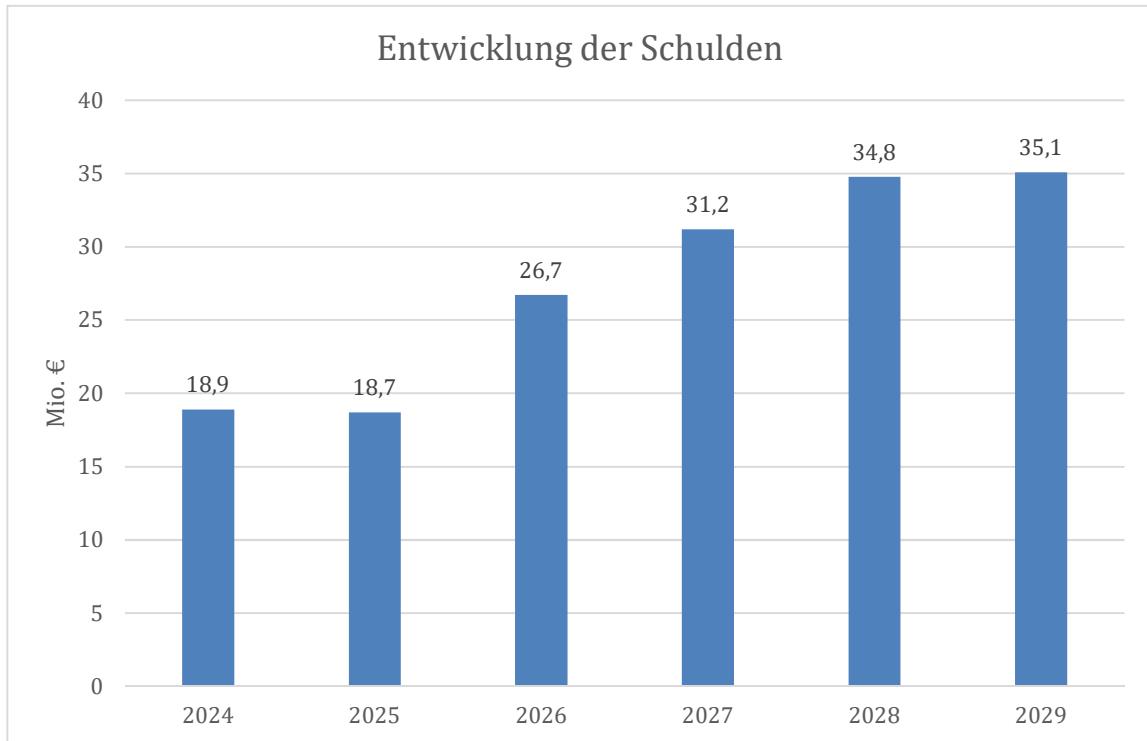
der Gemeindewerke Herzebrock-Clarholz

Wirtschaftsjahr 2026

Grafische Übersicht Anlagevermögen und Verschuldung (Stand 17.12.2025)

Entwicklung der Schulden 2024 bis 2029

Jahr	Betrag
2024	18,9 Mio. €
2025	18,7 Mio. €
2026	26,7 Mio. €
2027	31,2 Mio. €
2028	34,8 Mio. €
2029	35,1 Mio. €



Entwicklung des Anlagevermögens 2024 bis 2029

Jahr	Betrag	
2024	45,3	Mio. €
2025	44,1	Mio. €
2026	50,5	Mio. €
2027	53,7	Mio. €
2028	56,2	Mio. €
2029	55,5	Mio. €

